

Donnerstag, 14. Februar 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

**David Leukert
"Männer und Kinder zuerst!"**

Comedy, Kabarett, Musik

Frauen sind so und Männer sind so? Leukert behauptet: Stimmt nicht - es ist genau umgekehrt. Frauen kaufen immer Schuhe? Mag sein. Doch Männer stehen und laufen dem in nichts nach. Schon mal einen Mann erlebt, der sich mit Videoanalyse neue Joggingschuhe kauft? Das kann Stunden dauern.



Frauen haben keine Ahnung von Technik? Falsch! "Wenn meine Ex-Freundin auf der Intensivstation liegen würde, gehirntot, bin ich sicher: Dann kann die immer noch eine SMS schreiben."

Leukert windet und wendet sich als chauvinistischer Frauenverstehler, gibt den sensiblen Macho, der den Unsinn im Sinn des Lebens sucht. Natürlich bringt er seine geballte Lebenserfahrung mit ein - "Ich war lange allein, bevor ich Single wurde" - und stellt sich den großen Themen des Lebens.

Als Romantiker beim Speed-Dating, als Globalisierungskritiker und Wohnungseigentümer, als Alltagsfetischist oder Autofahrer, als Opfer der Gesundheitsreform und Deutschlandkenner. Er spricht über Bildungsnotstand, Vollkorn und Vaterland und erklärt, warum unsere Fahne schwarzbrotdgold ist.

Der Komiker präsentiert ein paar ganz normale Typen aus dem offenen Vollzug und fragt sich, ob Männer und Kinder noch zu retten sind. Vielleicht mit Musiktherapie: Leukert trötet, klampft, singt und schafft es an guten Tagen,

Violine und Mundharmonika gleichzeitig zu spielen.

In Druckerzeugnissen ist über David Leukert zu lesen: "Begnadeter Kabarettist" (Die Welt), "Leukert - ein Hit!" (Berliner Morgenpost), "Er hat in einem Programm mehr Ideen als Politiker ein ganzes Leben lang" (Stuttgarter Zeitung).

Im Fernsehen bereichert er den "Quatsch Comedy Club" (Pro 7), Raabs "TV Total" (Pro 7), "Nightwash" (WDR) oder "Ottis Schlachthof" (BR). Doch nichts ist lebensnäher als live, oder um es mit den Worten eines Zuschauers zu sagen: "Da müssen Sie mal hin! Hinterher fühlen sie sich definitiv besser."

Eintritt: 10-14 Euro, AK + 2 Euro (Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf: Bücherinsel, Tel. 77713, Rathauspforte, Tel. 2003-0

Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises - Kommunalrechtsamt - in Heidelberg hat am 22.01.2008 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 14.01.2008 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Brühl für das Haushaltsjahr 2008 bestätigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend öffentlich gemacht. Der Haushaltsplan ist vom 11. Februar 2008 bis 19. Februar 2008 im Rathaus Brühl, Zimmer 304, öffentlich ausgelegt.

Brühl, den 8. Februar 2008

Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Haushaltssatzung der Gemeinde Brühl für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 14. Januar 2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

	Euro
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	31.258.000
davon im Verwaltungshaushalt	27.461.000
davon im Vermögenshaushalt	3.797.000
2. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-Förderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	400.000
3. Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigung	0

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird
festgesetzt auf

2.000.000

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	230 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge	260 v.H.
2. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge	330 v.H.

Brühl, den 14.01.2008

Der Bürgermeister

Altersjubilare

09.02.	Frau Eugenie Frey geb. Dichtl, In der Ziegelei 1	78 Jahre
09.02.	Frau Erna Schmitt geb. Schmeißer, Erzbergerstr. 20	81 Jahre
09.02.	Herr Erwin Schäfer, Silcherstr. 11	82 Jahre
09.02.	Frau Margarete Hasselmann geb. Katt, Mannheimer Landstr. 25	95 Jahre
09.02.	Frau Irma Mitsch geb. Rothacker, Luftschifftring 26 C	83 Jahre
09.02.	Frau Gertrud Hoppenrath geb. Hormuth, Meisenstr. 4	83 Jahre

10.02.	Frau Gertrud Schamma geb. Zibuschka, Mannheimer Landstr. 23	77 Jahre
10.02.	Frau Lioba Wörz geb. Gredel, Bussardstr. 5	81 Jahre
11.02.	Frau Elfriede Keiber geb. Borgmann, Nibelungenstr. 12	75 Jahre
11.02.	Frau Ingrid Müller geb. Mernitz, Wieblinger Weg 3	75 Jahre
11.02.	Herr Ehrhard Wesch, Schwabenweg 18	76 Jahre
11.02.	Frau Sofie Wilfing geb. Gabriel, Danziger Str. 4	87 Jahre
13.02.	Herr Gerhard Jauernig, Römerstr. 17	75 Jahre
13.02.	Frau Anneliese Moos, Mannheimer Landstr. 23	83 Jahre
14.02.	Herr Willi Kanehl, Kolpingstr. 13	82 Jahre
14.02.	Frau Julie Kellner, Bussardstr. 6	84 Jahre
14.02.	Herr Johann Ereth, Lessingstr. 12	89 Jahre
15.02.	Frau Lieselotte Gerbert geb. Haag, Mannheimer Landstr. 23	78 Jahre
15.02.	Frau Erika Kühnle geb. Wolf, Geierstr. 1	76 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Schillerschule Brühl

Einladung

Am Donnerstag, 21.02.2008, um 19:30 Uhr, findet eine
Informationsveranstaltung für die Eltern unserer
diesjährigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger
statt.



Thema: Mein Kind kommt in die Schule

Ort: Musiksaal im Pavillion der Schillerschule

Referenten: Frau Dr. Müller-Chraibi (Schulärztin)

Frau Schmahl (Kooperationslehrerin)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Osterbücher

aus der *Gemeindebücherei*

Die Osterbücher stehen seit einigen Tagen unseren Lesern separat auf einem Ausstellungstisch wieder zur Verfügung und können jetzt entliehen werden.



Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr.: 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do. geschlossen

Abtauchen in die Welt der Märchen mit

Do., 14. Februar, 15.00 Uhr
Gemeindebücherei

Der Journalist, in Brühl bestens bekannt, versteht es seit vielen Jahren, Kinder zwischen 5 und 9 Jahren in die Welt der Geschichten zu entführen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich!

Peter Lemke



Kommunalen Altenbegegnungsstätte



Närrischer Rosenmontag bei der



Ab 13.30 Uhr kamen die Seniorinnen und Senioren in der evangelische Gemeindezentrum zur traditionellen Rosenmontagsgaudi. Alle Damen und Herren hatten sich fastnachtlich zurecht gemacht und brachten gute Stimmung mit.

Begrüßt wurden die Gäste wie immer von den beiden Leiterinnen Frau Ingrid Bruns und Frau Irene Kunzmann mit den Worten: "Liebe Gäste, ihr habt es ja vernommen, heute ist Fasching, hier und dazu heißen wir Sie alle recht herzlich willkommen!" Auch ein echtes Rosenmontags-Geburtskind befand sich unter den Anwesenden und deshalb stimmte die närrische Gesellschaft gleich in das bekannte Lied "Am Rosenmontag bin ich geboren" ein. Den Einstieg in das bekannte Karnevalsrednerpult, die Bütt, machte eine Frau, die auf ihre Art und Weise sowohl ihre Geschlechtsgenossinnen als auch die Männerwelt begrüßte.

Die Leimbachschwalben, eine Gruppe von trällernden Frauen aus den eigenen Reihen, sangen von Damen, die ihrer Kehle Brand löschten und dabei immer lustiger wurden. Bei einer Fahrt nach Napoli hatten sie dort ihre Akkus aufgeladen und somit auch ihren Männern gezeigt, dass sie auch ohne diese kräftig feiern konnten. Nach der ersten Stimmungsra-

kete erzählte eine Enkelin von ihrer Oma, die auch ohne viel Luxus ein glückliches und zufriedenes Leben führt.

Plötzlich verwandelte sich der Gemeindesaal in einen bunten Hühnerstall, denn die Hennen mit ihrem Gockel Jockel zogen ein. In wunderschönen braun-weißen Federkleidern flatterten sie aufgeregt durch die Menge und berichteten von ihrem mühseligen Dasein und dem anstrengenden Eierlegen. Gockel Jockel ermutigte die fleißigen Glucken, etwas größere Eier zu produzieren, doch damit waren diese nicht einverstanden. Als Kompromiss einigte man sich schließlich darauf, künftig nur noch Eierlikör-Eier herzustellen. Unter enormen Anstrengungen kam plötzlich ein großes Likör-Ei zum Vorschein und die ganze Fastnachtsgesellschaft startete eine Beifallsrakete.

Im Anschluss daran plauderte eine Briefträgerin von ihrem Arbeitsleben und lüftete so manches Postgeheimnis.

Eine Gruppe von Fußkranken, die mit Gehstöcken in den Saal kamen, hatten, nachdem sie den Fastnachtssong "Rucki Zucki" hörten, plötzlich wieder Gefühle in ihren Beinen und tanzten lustig auf die Musik.

Aus unserem Nachbarland Frankreich berichtete eine Maschenseuse von ihrer schönen Tätigkeit. Dabei kam heraus, dass sie lieber Männer als Frauen durchknetet, der Grund blieb ihr Geheimnis.

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt mit dem Faschingslied "Komm, hol das Lasso raus" und einer Polonaise, die auch den bunten Nachmittag ausklingen ließ. Ein wirklich toller und närrischer Rosenmontag, der wie immer musikalisch von unserem Hausmusiker Herrn Zoggola begleitet wurde, war viel zu schnell vorüber und abschließend bedankte man sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich für deren Beiträge.

Irene Kunzmann

**Kath. Kindergarten
St. Bernhard**



Hemdklunkerumzug am schmutzigen Donnerstag

Schon traditionell gehört zum schmutzigen Donnerstag im St.-Bernhard-Kindergarten, dass Kinder und Erzieherinnen närrisch gewandet im Schlafanzug oder Nachthemd erscheinen und mit Topfdeckeln und Kochlöffeln lautstark der Fastnacht gehuldet wird. Erstmals in diesem Jahr zog ein närrischer Lindwurm der größeren Kinder mit ihren Erzieherinnen durch die umliegenden Straßen. Inmitten des Zuges thronte eindrucksvoll im Kindergartenbus die Hemdklunkerkönigin

"Susanne die Erste vom und zum St. Bernhard" in ihrem weißen Nachthemd mit knallroten Lippen und imposant lockengewickelter Schopfe, eskortiert von ihrem närrischen Gefolge, den pädagogisch versierten Hofdamen und deren in erzieherischer Zuneigung ergebenden und zugetanen Knapen und Maiden. Der Jahnschule, dem katholischen Pfarramt, der Sparkasse, dem Rathaus und einigen Geschäften in der Mannheimer Straße wurde ein dröhnender Besuch mit unzähligen Ahois und Handküssen von Susanne der Ersten abgestattet. Zum krönenden Abschluss ging es in den Ratskeller, wo Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit den gögkelnden und koller-krottenden Elferräten gerade in einer wichtigen Sitzung auf fastnächtlich hohem Niveau parlierte. Für die Sprüche und Musikeinlagen der St.-Bernhard-Narren revanchierte sich der Bürgermeister nun mit dekorativ geröteten Wangen durch die Kussabdrücke von Susanne der Ersten und lachtränenenden Augäpfeln mit Brezeln, was alle zur Stärkung nach dem kräftezehrenden Narrentreiben gerne und dankbar annahmen.



Volkshochschule - Bezirk Schwetzingen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

Erster Schwetzinger Foto-Salon

Der Erste Schwetzinger Foto-Salon unter der Leitung von Jessen Oestergaard, freier Fotograf, stellt vom 15. Februar bis 18. April die spannenden Ergebnisse intensiver Seh-Abenteuer in der Volkshochschule aus.

Eine leichte Aufgabe hatten die Teilnehmer dieses Pilot-Projektes nicht. Sie sollten abseits üblicher Sehgewohnheiten Bilderpaare schaffen, in denen sich die Stadt (sprich: Schwetzingen) und der Garten (sprich: Schlossgarten) direkt gegenüberstehen. Jeder Teilnehmer sollte seine motivischen und technischen Vorlieben einbringen.

Dabei standen weniger die technischen Aspekte des Fotografierens im Vordergrund. Die Frage "Wie mache ich ein gutes Bild?" war weniger relevant als die Frage "Wie komme ich zu meinem Bild?"

Talent, Geduld und die Bereitschaft aller Teilnehmer/innen, sich dieser fotografischen Bewusstseinsweiterung zu stellen, ihren individuellen Blick zu suchen und zu halten, hat zu überraschenden, witzigen, poetischen und dramatischen Bildern und Bildpaaren geführt. Ganz nebenbei ist dabei eine fotografische Erzählung über die Stadt Schwetzingen und ihren Schlossgarten entstanden. Sehen Sie selbst!

Es stellen aus: Thomas Auer, Marion Braun-Bittner, Petra Disch, Lilija Dobrovolska, Theo Kyrberg, Annette Menges, Lutz Mühlberger, Detlev Sauter, Ulrike Sauter, Reinhard Schmidt, Sibylle Wegner

Klassisches Griechenland

Am Mittwoch, 13. Februar, sind alle Griechenland-Liebhaber um 15.00 Uhr in die VHS zu einem Vortrag über das klassi-

sche Griechenland eingeladen. Der Referent Joachim Schäfer hat diverse Eindrücke einer Griechenlandreise eingefangen und möchte die Zuschauer/innen auf die bevorstehende Studienreise der VHS im April einstimmen. Der Eintritt von 4,- Euro kann an der Tageskasse entrichtet werden.

Altersvorsorge macht Schule

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung bietet die VHS ab 18. Februar ein Seminar an, das sich an alle wendet, die zusätzlich fürs Alter vorsorgen wollen - unabhängig von Vorkenntnissen und finanziellen Möglichkeiten. An vier Abenden erhalten die Teilnehmer/innen eine kompetente Übersicht durch einen Mitarbeiter der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung zu folgenden Themen: "Wie könnte mein Leben im Alter aussehen?", "Was bekomme ich eigentlich als Rente?", "Soll ich privat vorsorgen und wenn ja, wie?", "Wie schätze ich Beratungsgespräche richtig ein?", "Die gesetzliche Rentenversicherung und ihre Abgrenzung zur privaten Versicherung, Vorstellung der privaten Altersvorsorgeprodukte, betriebliche Altersvorsorge und Riester-Rente, Riester-Rente und Zusammenfassung". Mehr Informationen unter www.altersvorsorge-macht-schule.de

Yoga für Kinder

Auf unsere modernen Lebensumstände reagieren viele Kinder zappelig, unkonzentriert oder aggressiv. Seit einigen Semestern im Gesundheitsangebot der Volkshochschule sind Yogakurse für Kinder, die durch Beobachtung und Nachahmung der Natur, z.B. Baum, Schmetterling, Katze, Kuh, Kobra und einfachen Übungen zum Auspowern und zum Entspannen die Kinder dabei unterstützen, wieder zur Mitte zu finden und Ängste oder Lernblockaden zu überwinden.

Die Kursleitung hat Frau Regina Oni-Weber, die in Sport- und Jugendgruppen groß geworden, Mutter von vier Kindern ist und eine Ausbildung als Kinderyogalehrerin hat. Kursbeginn ist am 19. Februar.

Brain-Gym für Schüler/innen

"Bewegung ist das Tor zum Lernen", dies ist das Motto von Brain-Gym oder Gehirngymnastik. Mit leicht zu erlernenden Energietechniken und Bewegungsübungen aktivieren Kinder und Eltern ihr Gehirn, um sich besser konzentrieren zu können, das Gedächtnis, das Schreiben, das Lesen und Rechnen zu verbessern und Motivation für Schule und Lernen zu stärken. Brain-Gym löst Lernblockaden und fördert das Selbstbewusstsein und die Lebensfreude für die ganze Familie. Die VHS bietet hierzu ein Seminar für ein Elternteil mit Schüler/innen von 8 bis 12 Jahren an. An vier Terminen von 15.00 bis 17.00 Uhr, beginnend am 19. Februar, lernen die Teilnehmer/innen durch Fantasiereisen und Entspannungstechniken, zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit zu gelangen.

Starke Eltern - starke Kinder

Ein neuer Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes startet am Donnerstag, 21. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr, in der VHS in Schwetzingen mit dem Thema "Die Pubertät: Aufbruch, Umbruch - kein Zusammenbruch!" Eltern sein ist schön und manchmal auch ganz schön anstrengend! Der Kurs ist darauf ausgerichtet, das Selbstvertrauen von Eltern und Erzieher/innen zu stärken, erleichtert das Gespräch in der Familie und bietet Austausch mit anderen Eltern. Wichtige Themen sind der Ausdruck von Bedürfnissen und Gefühlen, das Setzen von Grenzen, Kommunikationsformen, Verhandlungskunst und Abmachungen. Die Teilnehmer/innen können spielerisch etwas Neues ausprobieren und mit einer Wochen-aufgabe das Gelernte in ihrem Alltag testen. Der Elternkurs ist keine Therapiegruppe.

Deutsch für ausländische Kinder im Grundschulalter

In entspannter Atmosphäre wird durch gemeinsame Bildbetrachtungen und Rollenspiele die deutsche Sprache spielerisch vermittelt. Redehemmungen werden abgebaut und den Kindern Mut gemacht, sich auszudrücken. Gezielte Sprach- und Grammatikspiele erweitern den Wortschatz der Kinder, Vokabeln und Redewendungen werden vertieft, die Sprachsicherheit wird erhöht. Kursbeginn ist am Donnerstag, 6. März, um 15.15 Uhr, in der VHS.



Mitteilungen anderer Behörden



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (vormals LVA)



Die Auskunft- und Beratungsstelle Mannheim der Deutschen Rentenversicherung hält ihren nächsten Sprechtag am

Dienstag, 12. Februar 2008,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Regierungspräsidium Karlsruhe

Einstellung von Auszubildenden für den Beruf des/der Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin

Das Regierungspräsidium Karlsruhe stellt zum **1. September 2008 zwei Auszubildende** für den Beruf des Vermessungstechnikers/der Vermessungstechnikerin ein.

Die Auszubildenden werden im Rahmen ihrer Ausbildung an das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis abgeordnet - Ausbildungsort ist das **Amt für Flurneuordnung in Sinsheim**.

Es werden sowohl Bewerber/Bewerberinnen mit mittlerer Reife als auch mit gutem Hauptschulabschluss berücksichtigt. Die Ausbildungszeit beträgt grundsätzlich drei Jahre - unabhängig von der Vorbildung.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (eigenhändig geschriebener Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse) bitte spätestens **bis 14. März 2008** einzureichen beim:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung, Werderstr. 14, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/4065-206.

Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim

Am Freitag, dem 15. Februar findet von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Info-Nachmittag an der Louise-Otto-Peters-Schule in Hockenheim, Schubertstraße 12, statt.

Beratung und Anmeldung für folgende Schularten sind an diesem Tag möglich:

- einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule
- zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege
- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufseinstiegsjahr
- Förderberufsfachschule
- Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Interessenten sollten eine beglaubigte Abschrift des Halbjahreszeugnisses 2008, einen Lebenslauf und ein Lichtbild mitbringen.

Für Fragen steht das Sekretariat auch telefonisch unter 06205/29280 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Info-Veranstaltung der SRH-FernHochschule Riedlingen im Studienzentrum Heidelberg

Anmeldeschluss für das im März beginnende Sommersemester im Studienzentrum Heidelberg der SRH FernHochschule

Riedlingen ist der 22. Februar. Interessenten können sich am **Montag, 11. Februar 2008, um 18.00 Uhr**, im Gebäude der FH Heidelberg in der Ludwig-Guttmann-Str. 6 über die betriebswirtschaftlichen Studienangebote der Hochschule informieren, die berufs- oder ausbildungsbegleitend oder auch als Alternative zum Präsenzstudium absolviert werden können. www.fh-riedlingen.de

Agentur für Arbeit Mannheim

Saisonbeschäftigung in der Landwirtschaft als Alternative

Arbeitsuchende können eine Saisonbeschäftigung in der Landwirtschaft als Überbrückung auf der Suche nach einer dauerhaften Beschäftigung nutzen. Bereits im Jahr 2007 hat die Agentur für Arbeit Mannheim erfolgreich Saisonarbeitskräfte an die heimischen Anbieter von landwirtschaftlichen Produkten vermittelt.

Wer es sich vorstellen kann, bei einem Winzer oder Landwirt mitzuarbeiten, der sollte die Chancen nutzen, die dieser Arbeitsmarkt bietet. Das Spektrum reicht von einfachen Tätigkeiten, die sofort ausgeführt werden können, bis zu anspruchsvollen Arbeiten mit hochtechnisierten Arbeitsmitteln. Verantwortungsbewusster Umgang mit den regionalen Produkten ist ebenso gefragt wie Zuverlässigkeit, Einsatzwille und körperliche Leistungsfähigkeit. Voraussetzung zur Aufnahme einer Saisonbeschäftigung ist auch ein hohes Maß an Flexibilität bezüglich der Arbeitszeit, da in der Landwirtschaft auch Wochenendarbeit erforderlich ist.

Die Bezahlung richtet sich nach dem in der Branche üblichen Tarifvertrag. Zusätzlich wird durch die Agentur für Arbeit eine Aufwandsentschädigung gewährt. Anlässlich einer Arbeitsaufnahme können bei vorheriger Antragstellung auch Mobilitätshilfen, zum Beispiel Arbeitskleidung oder Fahrkosten, vergütet werden.

Interessierte Bewerber wenden sich an ihren Arbeitsvermittler. Die Geschäftsstelle Weinheim ist telefonisch unter 06201/9442-20 und die Geschäftsstelle Schwetzingen unter 06202/9312-92 erreichbar.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 09.02. - Vorabend vom 1. Fastensonntag
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 10.02. - 1. Fastensonntag
Gen. 2, 7-9; 3, 1-7 - Röm. 5, 12-19 - Mt. 4, 1-11
Hl. Schutzengel **09.00 Uhr** hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Hauskommunion

Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Hl. Schutzengel 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst mit Frau Gaß

Montag, 11.02.
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Gebetsstunde mit Sr. Aemiliana - Wir beten für die Familien

Dienstag, 12.02.
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Mittwoch, 13.02.
Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer Maier

Sen.Heim Ketsch 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Herrn M. Rey

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer Maier

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

Donnerstag, 14.02. - hl. Cyrill und hl. Methodius
Hl. Schutzengel 19.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer -
Gemeinschaftsmesse der kfd Brühl

Freitag, 15.02.

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 16.02. - Vorabend vom 2. Fastensonntag

Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer,
mitgestaltet von der Schola

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 17.02. - 2. Fastensonntag

Gen. 12, 1-4a - 2. Tim. 1, 8b-10 - Mt. 17, 1-9

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer mit
den Erstkommunikanten

Ketsch 10.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Pfarrer
Spreitzer, mitgestaltet von "Konfron-
tation"

St. Michael 16.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Latawiec
in polnischer Sprache

"Atempause"

Ein Nachmittag für pflegende Angehörige

am Donnerstag, 14. Februar 2008

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im Katholischen Pfarrzentrum Brühl (Rollstuhlzugang)

Was Pflegealltag wirklich bedeutet, wissen nur die, die ihn durchlebt haben oder noch drinstecken. Häusliche Pflege ist ein täglicher Balanceakt zwischen der Versorgung des/der Kranken und allen sonstigen Anforderungen und Beziehungen.

Als kleines Zeichen der Anerkennung dieses wertvollen und kräftezehrenden Dienstes lädt der Sachausschuss "Caritas und Soziales" alle Betroffenen zu einem Begegnungsnachmittag ein.

Bei Kaffee und Kuchen steht das Gespräch mit Menschen in vergleichbaren Situationen im Vordergrund; dabei kann neue Kraft für Leib und Seele geschöpft werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei der Pastoralreferentin Frau Gaß, Telefon 7632, oder Frau Linsbauer, Telefon 72171. Wer den zu pflegenden Angehörigen mitbringen möchte, kann das gerne tun.

Sitzungsaufakt beim Gesamt-Pfarrgemeinderat Brühl/Ketsch am 23.01.2008

Zum ersten Mal in dieser Runde konnte Annie Huber als stellvertretende Vorsitzende des Gesamt-PGR der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch Kooperator Pfarrer Georg Spreitzer begrüßen, der sich seit seiner Amtseinführung schon viele Sympathien in den beiden Pfarrgemeinden erworben hat. Nachdem Diakon Kurt Gredel gemäß einer Mitteilung von Pfarrer Walter Sauer für ein Jahr von seinen hauptamtlichen Pflichten beurlaubt ist und ehrenamtlich nur noch einen Teil seiner Aufgaben wahrnehmen kann, ist die Mitarbeit des Kooperators besonders wertvoll geworden. Der von Peter Schäfer ausgesandte geistliche Impuls forderte zum mutigen Beschreiten neuer Wege und zur Offenheit für ungewohnte Aspekte auf, insbesondere auch im Hinblick auf die anstehenden Diskussionsthemen.

Zu Beginn des Programms stand zunächst die Wahl der Vorsitzenden/Stellvertreterin des Gesamt-PGR der Seelsorgeeinheit, wobei die bisherige Gesamt-PGR-Vorsitzende Marianne Faulhaber und deren Stellvertreterin Annie Huber einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden. Das Klausurwochenende vom 22. bis 23. Februar in Ritschweiler steht kurz bevor. Für diese bekannte Wochenendveranstaltung unter der Leitung von Herrn von Rüden haben sich neben Pfarrer Sauer und Kooperator Spreitzer 17 Teilnehmer/innen angemeldet. Der Themenkatalog umfasst u.a. Rückblick und Erfahrungsaustausch, die Jugendarbeit sowie Liturgieformen. Das Morgenlob wird von Helga Rey und Bruni Weis gestaltet. Am Freitag, den 07.11.2008, um 17.00 Uhr wird in der Kirche St. Sebastian Ketsch das Sakrament der Firmung von Regionaldekan Klaus Rapp gespendet. Da mit 70-80 Anmeldungen zu rechnen ist, akzeptierten die Pfarrgemeinderäte einstimmig die Auswahl der größeren Kirche St. Sebastian in Ketsch als

Ort der Firmung. Pastoralreferent Matthias Rey erläuterte sein Konzept zur Firmvorbereitung anhand einer schriftlichen Ausarbeitung, worin die Aufgaben der Firmanden, der Eltern und der Katecheten beschrieben werden. Bis Ostern sollen die Katecheten/innen für ihre Aufgabe angeworben und ein Projekttheft erstellt werden. Ein Aufruf mittels Flyer soll Menschen ansprechen, die sich im Rahmen einer frei wählbaren "Zeitspende" an der Firmvorbereitung beteiligen wollen. Jeder soll angesprochen sein, der entsprechende Interessen, Fähigkeiten, Kenntnisse oder Hobbys hat, die geeignet sind, mit Jugendlichen Zeit zu gestalten und direkt oder indirekt Glaubenszeugnis zu geben.

Beim folgenden Thema "Fronleichnam 2008" war die eingangs erwähnte Offenheit für buchstäblich neue Wege gefragt. Turnusgemäß findet das diesjährige Fronleichnamsfest am 22. Mai in der letzten Woche der Pfingstferien in Ketsch statt. Obwohl in Ketsch die Bedingungen für einen Gottesdienst im Freien oder eine Prozession eher ungünstig sind, sprach sich in der Abstimmung eine große Mehrheit für einen traditionellen Gottesdienst unter freiem Himmel aus. Gabriele Wegmann wird in einem Arbeitskreis die organisatorischen Voraussetzungen sondieren.

Von Guido Gebhard und Klaus Kreichgauer vorgetragen, folgten die Berichte aus den Stiftungsräten von Brühl und Ketsch über Instandhaltung und Investitionen in diversen Bereichen. Klaus Kreichgauer berichtete weiterhin über die Wahlergebnisse im Dekanatsrat. Demnach wurden bis 2010 gewählt: Roswitha Schöttler (Vorsitzende), Eberhard Dommer (Stellvertreter), M. Wannenmacher und Mechthild Mehrer (Beisitzer) und Dr. Clemens Gramlich (Laienvertreter Schlichtungsstelle). Pastoralreferentin Martina Gaß arbeitet weiterhin auf Dekanatssebene im Sachausschuss Caritas und Soziales mit.

Zum Abschluss der gemeinsamen Sitzung wurden folgende Termine genannt: am 02./03.10.2008 gibt es die liturgische Nacht für Firmanden in Rauenberg und am 29.06.2008 feiert die ökumenische Nachbarschaftshilfe um 10.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum ihr 15-jähriges Jubiläum. Außerdem wurde der Jahresplaner 2008 der Seelsorgeeinheit verteilt und Annie Huber erinnerte an die Ergänzung des Fragebogens zu den Pastoralen Leitlinien durch je ein Mitglied des PGR. Mit großer Freude wurde der Bericht von Dr. Uwe Gaisbauer aufgenommen, der die Spende an Jesuiten-Pater Mache im fernen Novosibirsk persönlich überbracht hat und dafür auf überwältigende Dankbarkeit gestoßen war. Die Themen des im Anschluss separat tagenden Ketscher Pfarrgemeinderats enthielten Fragen zur diesjährigen Durchführung des Pfarrfestes, da Fronleichnam in den Pfingstferien und damit in der Urlaubszeit liegt. Offenbar war man zuversichtlich, genügend helfende Hände zu finden, und so wird das Pfarrfest in Ketsch am Fronleichnamstag im Garten des Pfarrheims stattfinden. Der PGR-Ausflug 2008 soll am 28.06. im bisher üblichen Rahmen durchgeführt werden. Eingeladen werden die PGR-Mitglieder, die Vorstände der Gruppierungen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils mit Partner. Ziel des von Marianne Faulhaber, Klaus Kreichgauer und Peter Schäfer geplanten Ausflugs wird Schwäbisch Hall sein; mit einem gemeinsamen Abendessen wird der Tag ausklingen. Abschließend wurde Elfi Hemmerich, die bereits Mitglied im Stiftungsrat ist, zum neuen Mitglied des Pfarrheimausschusses gewählt.

jo

Meditatives Tanzen

Die ökumenische Gruppe "Meditatives Tanzen" der katholischen Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch möchte ganz herzlich zum nächsten Treffen am Mittwoch, den 13. Februar, um 19.30 Uhr ins Katholische Pfarrheim Ketsch, Schwetzingen Str. 3, einladen.

An diesem Abend wird traditionell das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen am 7. März aufgegriffen. Frauen aller Konfessionen laden an diesem Tag zum gemeinsamen Gebet ein. Erarbeitet und gestaltet wurde dieser Tag in diesem Jahr von den Frauen aus Guyana. Er steht unter dem Leitthema "Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen".

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, 09.02.2008, und Sonntag, 10.02.2008
von 10.00 - 12.00 Uhr

**ZA Frank Dupont, Reilingen, Hauptstr. 69,
Telefon 06205/922392**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 09.02.2008

Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 87,
Telefon 06202/12433

Sonntag, 10.02.2008

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21,
Telefon 06202/62821
Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101,
Telefon 06205/39500

Montag, 11.02.2008

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Telefon 06202/52433

Dienstag, 12.02.2008

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,
Telefon 06202/17020

Mittwoch, 13.02.2008

Lußhardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8,
Telefon 06205/39670
Rohrhof-Apotheke, Brühl-Rohrhof, Brühler Str. 7,
Telefon 06202/72353

Donnerstag, 14.02.2008

Engel-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 3,
Telefon 06205/7173

Freitag, 15.02.2008

Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 60,
Telefon 06202/59480

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

An diesem Abend "Meditatives Tanzen" steht dieses Leitthema im Mittelpunkt. Aber auch das Land selbst, das Leben dort und die Menschen werden vorgestellt. Passende Melodien und Texte wurden dazu ausgewählt.

Alle Frauen und Männer - auch aus den umliegenden Gemeinden - die interessiert sind am meditativen Tanzen, sind herzlich eingeladen. Leichte, flache, bequeme Schuhe und lockere Kleidung sind vorteilhaft. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Offener Treff am Sonntagnachmittag

Der nächste "Sonntags-Treff" für alle, die den Sonntagnachmittag in zwangloser geselliger Runde verbringen wollen, findet statt

am Sonntag, den 10. Februar 2008

von 14.30 bis 17.00 Uhr

im katholischen Pfarrzentrum, Untergeschoss, Brühl, Hauptstraße 17

Nähere Informationen bei Wilfriede Leist, Tel. 71593

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Einladung zum ökumenischen Krabbelgottesdienst

"Wie schön, dass du geboren bist"

am Sonntag, den 10. Februar, um 11.00 Uhr

in der Kirche Hl. Schutzengel Brühl, Hauptstraße

für Kleinkinder ab 0 Jahren mit Geschwistern, Eltern, Omas, Opas ...

ZuMUTungen:

Ökumenische Bibeltage in der Passionszeit

Der Prophet Jeremia:

Ein mitleidender Prophet und mutiger Streiter für Gottes Gerechtigkeit

Folgende Veranstaltungen finden statt:

Sonntag, 24.02., 11.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Brühl

Jeremia, 1, 4-19

M. Gaß und ökumenisches Frauen-Team

Im Anschluss findet ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindezentrum statt. Jeder/jede bringt etwas mit, das miteinander geteilt wird.

Musikalische Gestaltung: Bläserkreis ev. Kirchengemeinde

Mittwoch, 27.02., 19.00 Uhr, Ev. Kirche

Jeremia 7, 1-7 (Pfr. Maier)

Samstag, 01.03., 18.00 Uhr, St. Michael

Jeremia 28, 1-17 (Pfr. Maier)

Musikalische Gestaltung: kath. Kirchenchor

Sonntag, 02.03., 10.00 Uhr, Schutzengelkirche

Jeremia 28, 1-17 (Pfr. Maier)

Musikalische Gestaltung: Ev. Kirchenchor

Montag, 03.03., 20.00 Uhr, Kath. Pfarrheim Ketsch

Jeremia 2, 1-13 (PR Matthias Rey)

Mittwoch, 05.03., 9.00 Uhr, Kath. Pfarrheim Ketsch

Jeremia 28, 1-17, Bibliodrama (Frau Gaa de Mür)

Donnerstag, 06.03., 20.00 Uhr, kath. Pfarrhaus

Jeremia 31, 31-34, (Pfr. Sauer und Gruppe Bibelteilen)

Das Buch Jeremia

- ein großes Buch - nicht nur von seinem Umfang her, sondern auch, weil Großes darin steckt: große Kritik, große Ehrlichkeit, großes Leiden, große Liebe und große Verheißungen. Wenn Sie bereit sind, sich auch auf ungewohnte, manchmal unangenehme und zum Teil scheinbar abwegige Gedanken einzulassen, dann können Sie einen großen Gewinn und eine große Hoffnung aus den Texten dieses Buches ziehen.

Das Buch erzählt von einem, der von Gott beauftragt wird, unangenehme Wahrheiten schonungslos herauszuschreiben. Natürlich enthält es ebendiese unbequeme prophetische Botschaft selbst.

Es erzählt auch davon, dass Gott Jeremia zwingt und sehr Schweres von ihm verlangt, ihm dabei aber seinen Beistand verspricht. Es erzählt, dass Jeremia in Schwierigkeiten kommt und mit Gott kämpft und ihn anklagt, was dieser sich gefallen lässt. Beide halten aneinander fest.

Das Buch erzählt von Gott, der sein Volk liebt und anklagt und mit allen Mitteln um dessen Liebe ringt. Es erzählt von Gott, der zornig ist und aufdecken will, warum der die Katastrophe nicht abwendet - und danach ganz neue Wege ermöglicht und neue Hoffnung schenkt.

Nichts wird verharmlost oder schöneredet bei Jeremia. Es wird kritisiert und in Frage gestellt, ja sogar angeklagt, wie die Menschen miteinander und mit oder ohne Gott leben. Sehr viel fordert Gott von Jeremia. Sehr viel erwartet Jeremia umgekehrt von Gott. Geradezu respektlos spricht Jeremia mit Gott. Fast gnadenlos kämpft Gott um die Liebe seiner Menschen. Und schließlich ist die Hoffnung in diesem Buch so groß, dass sie trotz der vielen Unheilsansagen nach dem Gericht einen neuen, wunderbaren Anfang von Gott her verheißt.

Die Texte des unbequemen Prophetenbuches fordern uns heraus, im Glauben auch Negatives auszuhalten und an Gott festzuhalten.

Jeremia ist unbeliebt, weil er falsche Sicherheiten und Lebenslügen radikal zerstören soll. Das Prophetenbuch zeigt, dass es Gott ernst ist mit seinen geliebten Menschen und ihrer Lebensweise, und dass Gott selbst schließlich nach schmerzvollen Erfahrungen neue Hoffnung und neue Lebensmöglichkeiten schenkt.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.ev.kirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 10.02.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Schuller)

Montag, 11.02.

11.30 Uhr ökum. Kindergarten-Gottesdienst im Johannes-Kindergarten Rohrhof (Borrmann)

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
Jungschar 6- bis 8-Jährige

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 12.02.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 13.02.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Maier)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche (Maier): Ich bin das Licht der Welt

20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Nachbarschaftshilfe: Mitarbeitenden-Fortbildung "Unterstützung und Begleitung letzter Wege", Gespräche mit Schwerstkranken mit Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier im Ev. Gemeindezentrum Brühl

Donnerstag, 14.02.

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Keller des Gemeindezentrums (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Freitag, 15.02.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum

16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

- 18.45 Uhr Treffpunkt für 12- bis 14-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 20.00 Uhr Gebetskreis Brosamen im Gemeindezentrum
 Samstag, 16.02.
 16.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche (Borrmann)
 Sonntag, 17.02.
 10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Verabschiedung von Frau Borrmann im Gemeindezentrum (Maier, Singkreis InTakt singt)
 14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Evangelischer Kirchenchor Brühl und Rohrhof

Der Ev. Kirchenchor Brühl und Rohrhof sucht für seine Passionsmusik an Karfreitag noch Gastsängerinnen und Gastsänger. Sollten Sie Freude am Gesang haben, schauen Sie unverbindlich in einer der Chorproben - jeweils montags um 20.00 Uhr - im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße, vorbei. Der Chor würde sich über Ihre gesangliche Unterstützung sehr freuen.

Gemeindefahrt in den Herbstferien 2008 nach Assisi

Zum dritten Mal findet in den Herbstferien (26.10.-31.10.2008) eine ökumenische Gemeindefahrt statt, die von Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier vorbereitet wird. Ziel der Reise ist dieses Mal Assisi, die Stadt des Franz von Assisi. Das Reiseprogramm wurde mit der bewährten Agentur Biblische Reisen, Stuttgart, erarbeitet. Nähere Informationen, Reisepreis und Reiseprogramm erhalten Sie ab 12. Februar über die Pfarrämter.

Passionsandachten zu den "Ich-bin-Worten" Jesu

Mit dem Aschermittwoch beginnt in den Kirchen die Passions- und Fastenzeit als innere und äußere Vorbereitungszeit auf die Karwoche und Ostern. In den Passionsandachten der Evangelischen Kirchengemeinde Brühl werden in diesem Jahr die "Ich-bin-Worte" Jesu anhand von Bildern, Texten und Musik ausgelegt werden. In den "Ich-bin-Worten" gibt Jesu eine symbolische Deutung seiner Person und seines Wirkens, verbunden mit einer Hoffnung und Verheißung für die Menschen damals und heute. Die Passionsandachten finden immer mittwochs, um 19.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Brühl statt.

Sommerfreizeit

für Kinder von 6 bis 10 Jahre
in Schillig / Nordsee



vom 2. bis 16. August 2008
(2. und 3. Ferienwoche)

Kostenbeitrag: 390,00 €

Leitung: Ekkehart und Sylvia Spindler, Steffi Fuchs
Kirchenstr. 5, 68782 Brühl

Informationen: Telefon: 06202 - 920 270

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Brühl



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 10. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum
 18.45 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag, 12. Februar

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Donnerstag, 14. Februar

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Matthäus 2, 13-23, Gott bewahrt seinen Sohn
 19.30 Uhr Glaubensgrundkurs
 Die Sünde - Nur eine Projektion oder ein Gefühl?
 Ist Befreiung von Schuld möglich?
 Wie praktiziert man Versöhnung?

Sonntag, 17. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

"Aufatmen ... das Leben neu beginnen"

Unter diesem Thema veranstaltet die Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl einen Kurs über Grundfragen des christlichen Glaubens. Das Kursangebot richtet sich an alle, die sich über den christlichen Glauben informieren wollen oder nach neuer Lebensorientierung suchen. Nach Angaben des Veranstalters geht es dabei weniger um den Glauben, den man lebt. Wer einen Sinn für sein Leben sucht, nicht weiß, wie er mit Gott in Kontakt treten kann oder sogar durch manche Erfahrungen nicht mehr glauben kann, ist hier genau richtig. Die Teilnehmer gehen keinerlei Verpflichtungen ein oder werden von einer Organisation vereinnahmt. Der Kurs ist bewusst überkonfessionell und umfasst acht Einheiten mit einer Dauer von jeweils eineinhalb bis zwei Stunden. Jede Einheit besteht aus einem Referat, das durch Gesprächsgruppen und Diskussionsrunden ergänzt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Kursangebot gehört ein Sammelordner mit acht Arbeitsheften.

Der Kurs startete am 17. Januar um 19.30 Uhr und findet wöchentlich jeweils donnerstags im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, statt. Auch jetzt ist ein Einstieg noch möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen! Nähere Informationen unter der Telefonnummer 06202/71723 oder unter www.lkg-bruehl.de.

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

"Online-Bewerbung - was muss ich beachten?"

Schüler, Eltern und Lehrer sind zur CDU-Auftaktveranstaltung eingeladen.

Der CDU-Gemeindeverband Brühl/Rohrhof hat es sich im Rahmen seiner Ausbildungsinitiative zur Aufgabe gemacht, junge Schulabgänger durch verschiedene Veranstaltungen in der Bewerbungsphase zu unterstützen. Auftakt dieser Reihe ist die Veranstaltung mit dem Thema "Online-Bewerbung - was muss ich beachten?". Eingeladen sind interessierte Schüler, Eltern und Lehrer. In dieser Veranstaltung wird Heinz Spies - jahrzehntelang Ausbildungsverantwortlicher bei Aldi Süd - praxisnah mit Beamer und Online-Präsentationen erklären, welche Anforderungen heute an den Bewerber gestellt werden und aufzeigen, wo und auf welchen Homepages interessante Tipps und Downloads zur Verfügung stehen. Ob Lebenslauf tabellarisch oder in Aufsatzform, Anlagen im pdf-, jpg- oder doc-Format - keine Frage wird unbeantwortet bleiben. Der Termin wird rechtzeitig über die örtliche Presse bekannt gegeben. Bei Nachfragen steht der 1. Vorsitzende der CDU Brühl/Rohrhof Michael Till gerne unter der Telefonnummer 06202/703799 zur Verfügung.

Die Linke - Ortsverband Schwetzingen

Politischer Dämmerchoppen

Am Dienstag, dem 12.02. veranstaltet der Ortsverband Schwetzingen der Partei "Die Linke" den monatlichen Dämmerchoppen um 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins (Oberer Wald) in Oftersheim. Der Ortsverband trifft sich monatlich abwechselnd in einer der zehn Gemeinden seines Zuständigkeitsbereichs. Zur Diskussion stehen interessante Themen zur aktuellen Politik. Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung bieten Mitglieder der "Linken" Informationsgespräche und Tipps für in soziale Not geratene Menschen an. Alle Interessierten (natürlich auch Nichtmitglieder) sind zu der Veranstaltung eingeladen. Weitere Infos bei Ortsverbandssprecher Horst Sommer, Ketsch, Tel. 06202/62754, oder unter www.dielinke-rhein-neckar.de.

Kulturelles



Programm im RIK tv

Regionaler-Informations-Kanal

Demnächst zu sehen:

Preisverleihung der BDS-Sterne Aktion
Lady's Night
Närrische Sitzung der Kollerkrotten
Fastnachtsumzüge Brühl, Ketsch und Schwetzingen
u.a.

Sport

Sportlerehrung in Schwetzingen
Handball
TSG Junior Team vs. HSG Mannheim
BHV Pokal TV Brühl Damen

RIK tv : TV Medienservice J .Lux

Friedrich-Ebertstr.17 68782 Brühl

Zu empfangen über das digitale KabelnetzBW

Redaktion

Tel.: 06202 / 4090710 e-mail: redaktion@rik-bruehl.de

Internet : www.rik-bruehl.de

Neue Ausstellung in der Villa Meixner

8. Februar – 2. März 2008

Manfred Binzer

„Malerei“



Ausstellungseröffnung:
Freitag, 8. Februar 2008, 19.00 Uhr

Begrüßung:
Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Einführung:
Manfred Binzer
Helmut Mehrer

Villa Meixner ♦ Schwetzing Str. 24 ♦ 68782 Brühl

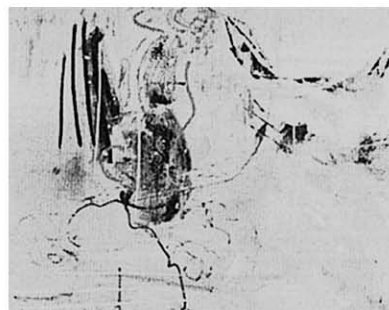
Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Die Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ist herzlich eingeladen.

Musikalische Umrahmung:
Jugendmusikschule Brühl

Informationen:
Lothar Ertl, Kulturreferent
Tel. 06202 / 2003-21

Öffnungszeiten:
Samstag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung





Fr., 22. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel

„Heiße Bräute machen Beute“

Mundartkomödie von Rolf Salomon



Eintritt:

8,- bis 14,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Do., 6. März 2008, 20.00 Uhr, Festhalle



Spitz & Stumpf

mit ihrem neuen
Programm

**„Laabsammler
im Park“**

Freuen Sie sich auf
die neuen Abenteuer
der beiden Pfälzer
Glücksritter und sie
werden feststellen:
„Es hört halt ääfach
net uff zu bassiere!“

Eintritt:

7,- bis 13,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf

Bücherinsel, Tel. 7 77 13
Rathauspforte, Tel. 20 03-0

Di., 26. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Madeleine Sauveur

„Sternstundenhotel“

Von Zimmernummern und Schlüsselerlebnissen

Das „Sternstundenhotel“ freut sich auf Ihren Besuch. Obwohl First-Class-Hotel, genügt leichtes Gepäck und legere Garderobe. Bevor Sie aufs Zimmer gehen, schauen Sie noch auf einen Sprung in der Hotelbar vorbei. Hier erwartet Sie Madeleine Sauveur. Die Kabarettistin und Sängerin gewährt kurze Einblicke in alle Zimmer des „Sternstundenhotels“.



Virtuos am Piano begleitet **Clemens Maria Kitschen**, über den die Presse sternhagelvoll des Lobes ist.

Eintritt:

13,- €, AK + 2,- €

Do., 13. März 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

„Janz Berline war eene Wolke“

Musikalisch-literarische Grüße aus der Bundeshauptstadt

mit Rosa Grünstein

Musik: Thomas Jandl

Eintritt:

13,- €, AK + 2,- €

Do., 3. April 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Christoph Sieber

präsentiert sein Erfolgsprogramm
„Sie haben mich verdient!“



Immer wenn man glaubt, man hat alles gesehen, kommt einer und macht was Neues. Dieses Programm ist eine Achterbahnfahrt zwischen politischem Kabarett und schriller Comedy, ein Spiel mit den Erwartungen des Publikums, ein Spiel mit allen Facetten, die Kleinkunst zu bieten hat.

Gespielt von ihm, der als Kabarettist der nächsten Generation gefeiert wird.

In „Sie haben mich verdient!“ lachen Sie nicht nur über das, was sie hören, sondern auch über das, was Sie sehen werden...

Eintritt:

8,- bis 14,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Vereine



Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 12. Februar, um 15.00 Uhr im TV-Clubhaus.

Jahrgang 1939

Zu einem gemütlichen Beisammensein treffen wir uns am kommenden Dienstag, 12. Februar, um 14.30 Uhr im TV-Clubhaus Brühl, Wiesenplatz 2.

Freiwillige Feuerwehr Brühl

Alters- und Reservemannschaft

Nächstes Zusammentreffen am Montag, 11. Februar, um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Stammtisch franco-allemand

Der deutsch-französische Stammtisch lädt zu seinem nächsten Treffen wie immer am zweiten Dienstag im Monat, am 12. Februar ab 20.00 Uhr im "Brühler Hof", Brühler Str. 47, ein. Auch Neugierige, die nicht so gut Französisch kennen, sind willkommen.

Klaus Krebaum

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof

Vorstandssitzung

Am kommenden **Dienstag, 12. Februar**, findet ab **19.00 Uhr** im "Brühler Hof", Rohrhof, eine Vorstandssitzung statt. Es wird unter anderem eine Bilanz der Glückssternaktion gezogen sowie auf die Jahreshauptversammlung und andere bevorstehende Veranstaltungen vorausgeblickt. Alle Vorstandsmitglieder werden um ihre Teilnahme gebeten.

pb

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen

Wechsel in der Gruppenleitung

Im Rahmen des ersten Treffs im neuen Jahr der Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen stand turnusgemäß alle 4 Jahre die Wahl der Gruppenleitung auf dem Programm.

Nachdem Sigrid Hochmuth für das Amt der Gruppenleiterin aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Ursula Wippert - bisherige Stellvertreterin - von den Gruppenteilnehmerinnen zur neuen Gruppenleiterin unter der Wahlleitung von Gemeinderätin Frau Gabriele Rösch gewählt. Agnes Schmitz musste aus Altersgründen ihr Amt zur Verfügung stellen. Silvia Riese und Margit Beiersmann sind die neuen Stellvertreterinnen und Karin Konzalla wurde als langjährige Kassiererin in ihrem Amt bestätigt. Im Anschluss an die Wahlen bedankte sich Karin Konzalla mit einem Präsent bei Sigrid Hochmuth und Agnes Schmitz für ihr langjähriges Engagement für die Frauenselbsthilfe nach Krebs.

Unser Ehrenmitglied und Ehrenvorstandsmitglied des Bundesverbandes der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Frau Emmy Becker, wünschte dem neuen Team viel Erfolg, ein gutes Miteinander und ein gutes Gelingen bei der Gruppenarbeit. Sie freute sich, die Gruppe weiter in guten Händen zu wissen, damit Bewährtes fortgeführt werden kann.

Wp



Termine

Montag, 11.02.2008, Brühl, 15.00 Uhr

Gesprächskreis im Gruppenraum

mittwochs, 17.30 - 18.30 Uhr, Sport nach Krebs und

freitags, 19.00 - 20.00 Uhr, Yoga

beides im Kindergarten St. Lioba am Schwimmbadparkplatz in Brühl

Kontakt: Ursula Wippert, Tel. 06202/74816,

Silvia Riese, Tel. 06202/71989 und

Margit Beiersmann, Tel. 06202/75974

Die **monatliche Beratungsstunde** für betroffene Frauen und Männer findet am Dienstag, 12. Februar 2008, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, G 3, Zimmer 3.158, statt. Die Beratung kann ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

VdK-Ortsverband Brühl



Unterhaltsame närrische Stunden direkt am Rhein verbracht

VdKler unternahmen eine Faschingsfahrt am "Schmutzigen Donnerstag", viel Programm, Schunkelrunden, Tanz und Polonaisen erfreuten die Teilnehmer.

Die VdK-Vorsitzende Anni Körber konnte eine große Anzahl Mitglieder, Freunde des OV und auch VdK-Vorsitzende mit Begleitung aus den Nachbargemeinden Schwetzingen und Hockenheim mit einem kräftigen "Ahoi" zur traditionellen "Faschingsfremdensitzung", die wieder in Worms stattfand, begrüßen.

Das fünfstündige Programm gestalteten nur Eigengewächse des VdK. "Nicht mit Beifall geizen, sondern die Akteure reizen, denn sie haben tüchtig geübt für das fröhliche Narrentreiben." Dieser Aufforderung der Vorsitzenden folgten dann im weiteren Verlauf im "Hagenbräu" alle gerne und für alle Mitwirkenden gab es viel Applaus, aber auch Raketen.

Elfriede Merkel eröffnete den Büttentreigen mit "Menschenskind, was war es früher doch schön, als das Nachthemd bis zur Erde reichte und die Wäsche auf der Wiese bleichte. Damals trug man noch Liebestöter und zeigte nicht den blanken Pöter".

Zwischen den Büttten wurde getanzt, geschunkelt und bei den Polonaisen brachte Musik von Heinz Tippl Bewegung in den fastnachtlich geschmückten Saal, er führte auch gekonnt durch das närrische Programm.

Ein gelungener Auftritt war der von Heinz Weber und Resel Stiegler, die mit lautem Geheule mit ihrem Bobby-Car auf die Bühne fuhr und das VdK-Heim suchte. Ein Fußgänger (Heinz Weber) versuchte vergeblich, im Wormser-Dialekt zu erklären "do geht's one un dann gradaus um de Kurv, links vorne in de Feldweg rechts noi", ob sie das Ziel fand, war die große Frage.

Ein "Lausbub" alias Emmi Form klärte die Zuhörer auf, wie das mit der "Schweinerei" wäre. Es gibt Warzenschweine, Hängebauchschweine, dumme Schweine, aber auch Glücksschweine, die sich beim Fremdgehen nicht erwischen lassen", und wer kein Sparschwein hat, ist ein armes Schwein. Als "Schüler" stand dann Maria Müller in der Bütt. Sie berichtete davon, was ihre Lehrerin alles wissen wollte; "Was ist drei hoch eins?", "Ich hab gsat, ein Hund, wu pinkelt." Aber auch "warum die Küken aus dem Ei kumme, dann hat sie gsot, Frau Lehrerin ich weiß es, die hawe Angscht, dass sie sonst mitgekocht werden".

Doktor Eisenbarth kurierte dann die Leut auf seine Art, im Arztoutfit stieg Anny Öhler in die Bütt. Im Heilen sei sie ein Genie, "wer's nit verkraft, der is halt hie". Im Wartezimmer sowieso geht's zu wie in der Muppetshow. Er unterscheide nicht nach Rasse, Hauptsache es stimmt die Kasse.

Der VdK-Seemannschor sang dann "Eine Fastnacht, die ist lustig, ja, sie ist auch wunderschön, denn da kann man die VdKler einmal übermütig sehn, holla-hi holla-ho, ja beim VdK Brühl-Rohrhof, da ist heut der Teufel los."

Am leckeren, großzügigen Fastnachtsbuffet konnte man sich dann ausgiebig stärken, bevor es mit dem zweiten Teil des Programms weiterging.

Ines Weber will "im Lewwa net ins Altersheim", denn wenn ich mal alt und klapprig bin, doch zäh wie ein Riff, dann geh ich net ins Altersheim, sondern auf ein Kreuzfahrtschiff, das ist billiger, umsonst die Seife, Klopapier und Shampoo. Am Tag spar ich so fünfzig Euro und wenn ich einst muss fort, weint nicht um mich, werft mich einfach über Bord".

Helma Gerber als Rentnerin verriet: "Fahrrad fahren heißt jetzt mein Sport, mal bin ich da, mal bin ich dort, auch kann ich gut damit punkten, unsere Kreisel-Skulpturen genüsslich zu umrunden, ich bin Rentnerin, ich hab Zeit!" So richtig nach dem Geschmack der Zuhörer war der Auftritt von Werner Schlecht, als bemitleidenswerter "Strohvitwer" klagte er sein Leid, wie er immer wieder versuchte etwas Ordentliches zu kochen, aber es misslang einfach und er lag hungrig im Bett und dachte voller Sorgen: "Junge, was kochst du denn morgen?" Doch alles ging wieder daneben und er hat dann immer wieder die trockenen Haferflocken aus der Hand gegessen.

Als letzte stieg Emmy Form noch einmal in die Bütt. Als "Psychiater" erzählte sie von ihren Erfahrungen, denn Oma, Opa, Vater und Mutter, heutzutage mein ich, haben alle einen Stich.

Beim Finale dankte dann die Vorsitzende allen Mitwirkenden und dem Busfahrer und jeder erhielt einen Jahresorden, der wieder von Heinz Tippel gestiftet wurde, sowie ein flüssiges Präsent.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Das war unsere Fastnacht für dieses Jahr" ging eine närrische, unterhaltsame Sitzung im Kreis der großen VdK-Familie zu Ende.

AK/aö

M. Deuerling teuer zu stehen. Sie hatte sich in der Presse gut informiert und der Streikwelle angeschlossen. Erst nach der Erhöhung des Haushaltsgeldes würde sie wieder kochen. Nach einiger Debatte gab der liebe, gute Ehemann nach, sie kann sich nun die tolle Bluse kaufen.

Das "Rohrhofer Heimatlied" stimmte hervorragend auf den nachfolgenden Sketch ein. Ihre ererbte furchtbare Bruchbude wollte Ursula Kuhn verkaufen und suchte zu diesem Zweck eine phantasievolle Maklerin auf. M. Seitz machte aus dem teilweise eingefallenen Gebäude mit löchrigem Dach, defekter Heizung und vielen anderen Mängeln ein einmaliges Traumhaus mit Wintergarten, Solarheizung, Fitnessraum, Schwimmbad und sogar Rolltreppe, so dass die Eigentümerin zum Schluss nicht mehr daran dachte, dieses zu verkaufen.

Einen Marktstand als Ort der Begegnung baute sich Margot Markmann auf. Ihre freilaufenden Hühnerbräute brachte sie mit vielen Worten an die Frau und später unter die Anwesenden. Ihre ehemalige Schulkameradin und nun eine sehr vornehme und reiche Witwe U. Reissenweber wollte gleich 100 Stück davon. Die Marktfrau nahm lebhaften Anteil am Schicksal ihrer Kundin und vermischte dabei beim Abzählen der Eier kräftig die Zahlen. So passierte es, dass sie von 40 schnell auf 71 kam, da Rosalinde 1971 schon nach Hawaii gereist war, ein Traumziel der Verkäuferin, das aber bei diesen Rechenkünsten bald Wirklichkeit werden kann.

Nach dieser letzten Darbietung endete ein fröhlicher Nachmittag mit dem gemeinsam gesungenen Abschiedslied "Aufwiedersehn im nächsten Jahr. Ahoi!"

ms

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Fastnacht-Rohrhof-Ahoi!

Mit Ahoi-Rufen und einem von Emma Schnitzer gereimten Fastnachtslied auf die "närrischen Frauen" begann ein lustiger Nachmittag der Katholischen Frauengemeinschaft Rohrhof. Zum bunten Treiben stimmten Ursula Reissenweber und Erika Simon in ihrer Begrüßung, die sie gekonnt in Reimen vortrugen, die in froher Erwartung gekommenen Frauen ein. Gut gestärkt durch das typische Gebäck der fünften Jahreszeit sangen, schunkelten und klatschten alsbald alle zu den alten Fastnachtsliedern, welche die Stimmung weiter anhub. Als Eisbrecher in der Bütt sorgte E. Simon mit ihrem Beitrag "Mir geht's gut."

Optisch gut verkleidet als alte Dame mit Stock fühlt sie sich prächtig, gesund wie ein Fisch, der schon lange auf dem Markt ist und nicht mehr ganz frisch. Auch noch einige Problemchen und Wehwehchen plagten sie und trotzdem sagte sie "mir geht's wunderbar, denn nicht jede Behauptung ist wahr". Dass die Kriminalität auch in Brühl um sich greift, belegte der Vortrag von Marianne Seitz. Sie hat Pfarrer Sauer getroffen, der ihr sein Leid geklagt hat, denn ihm "hot eens kärzlich ganz gemein, sei Hosse gstohle vun der Lein". Er hat sie aber teilweise zurückbekommen, denn am Sonntag waren drei "Hosseknepp" im Klingelbeutel. Eine prima Lösung für die klammen Kassen der Gemeinden, insbesondere der eigenen Pfarrgemeinde, hatte Maria Deuerling parat. Ihren neuen Aufsehen erregenden Hut zierte eine ganz besondere Vorrichtung. Ähnlich der Anlage auf dem Dach der St.-Michael-Kirche wandelt diese die Sonnenenergie in Strom (wie es funktioniert, weiß sie auch nicht genau). Diesen speichert sie auf einem Akku in der Handtasche und verkauft ihn dann für gutes Geld an die Elektrizitätswerke. Wenn ihrem Beispiel nun alle Frauen folgen, kommt genug Geld zusammen, um die leeren Kassen zu füllen und auch noch die Steuern zu senken. Eine einfache Pizza-Bestellung per Telefon wird in nächster Zukunft doch etwas schwieriger. Ehe E. Simon von Therese Ellert eine solche geliefert bekam und diese mit den Gästen sogar teilte, musste sie einige Hürden überwinden. Die Daten des "gläsernen Bürgers" sorgten dafür, dass der Lieferant von der Gesundheit bis Finanzen über den Lebenswandel der Kundin informiert war und sie wegen ihrer Diabetes nicht einmal das gratis Softgetränk bekam. Das Zeitungslesen seiner Ehefrau M. Seitz kam dem hungrigen Ehemann

KOLPING

Bericht zur Mitgliederversammlung am 20.01.2008

Der 2. Vorstand der Kolpingsfamilie, Gerhard Zirnstein, begrüßte sehr herzlich die Mitglieder, die zahlreich zur Generalversammlung ins Pfarrzentrum St. Bernhard - Bernhardsstüble - gekommen waren. Die Tagesordnung war allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Der bisherige 1. Vorstand Kurt Triebkorn trat vor einiger Zeit aus persönlichen Gründen zurück, und so übernahm Gerhard Zirnstein bis zur nächsten Neuwahl im kommenden Jahr das Amt des 1. Vorsitzenden. Besonders begrüßte er den Präses Pfarrer Walter Sauer und den Brühler Diakon Ralf Rey.

Zum 2. Punkt der Tagesordnung verlas die Schriftführerin Gertrud Faßl das Protokoll der Mitgliederversammlung vom vergangenen Jahr. Der Bericht wurde ohne Einwände von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Anschließend berichtete Vorstandsmitglied Helmut Schlör sehr ausführlich und detailliert über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Brühl im Jahre 2007. Besonders erwähnte er den Fastnachtsball im Pfarrzentrum. Diese Veranstaltung kam bei den Mitgliedern sehr gut an und wird auch von vielen Brühler Bürgern, die kein Mitglied der Kolpingsfamilie sind, wegen der guten und familiären Atmosphäre sehr gerne besucht. Ebenso war die Beteiligung beim Fastnachtszug sehr rege. Hier hat die Kolpingsfamilie bei den Fußgruppen, wie auch in den vergangenen Jahren, den 1. Preis erzielt. Erwähnenswert war vor allem auch die gute Beteiligung beim Festumzug anlässlich des 85-jährigen Jubiläums der Gemeinde Brühl und der bei den Kindern beliebte St.-Martins-Zug. Der Theaterbesuch bei der Kolpingsfamilie Ketsch war wie immer ein Höhepunkt. Neben den geselligen Veranstaltungen zählen auch gesellschaftliche und religiöse Treffen zum Jahresprogramm der Kolpingsfamilie. Herr Schlör bat die Mitglieder, sich im Jahr 2008 noch reger an den Vorträgen, die meist von sehr kompetenten Referenten gehalten werden, zu beteiligen. Zu den Vorträgen sind auch immer interessierte Bürger eingeladen. Zum Schluss seiner Ausführungen erwähnte er die im Dezember 2007 stattgefundene Briefmarkenaktion. Sie war wiederum, wie in den vergangenen Jahren, ein voller Erfolg, zumal viele Bürger durch Sammeln von gebrauchten Briefmarken diese Aktion unterstützen. Diesmal konnten rund 12 Kilo (!) gestempelte Briefmarken an die Kolpingzentrale nach Köln ge-

schickt werden. Mit dem Erlös unterstützt das Kolpingwerk viele soziale Projekte, besonders in der Dritten Welt. Der hierbei erzielte Betrag liegt im 5-stelligen Bereich. Dazu die Bitte an die Mitglieder und Förderer: Unterstützt auch künftig diese lobenswerte Aktivität.

Im weiteren Tagesordnungspunkt berichtete der Kassier Franz Zorn über die Ein- und Ausgaben im vergangenen Jahr. Bemerkenswert war auch hier das soziale Engagement der Kolpingsfamilie zu erkennen. Sie unterstützt eine Reihe von Projekten sowohl innerhalb der Pfarrei - z.B. Bausteine für das Solardach der Rohrhofer Kirche - als auch in der Dritten Welt.

Kassenprüfer Franz Steck und Horst Zohsel bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung und dankten ihm für seine gewissenhafte und korrekte Buchführung. Der Entlastung des Kassiers stimmten alle Mitglieder zu.

Mit der Zusammenlegung der Pfarreien Brühl und Ketsch zur Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch kam auf Pfarrer Walter Sauer ein erheblicher Zeitaufwand zu. Wegen dieser Mehrbelastung trat er als Präses zurück. Nach einer lebhaften Diskussion schlug der Vorstand der Versammlung Herrn Diakon Ralf Rey als Nachfolger vor und bat ihn, das Amt des Präses zu übernehmen. Diakon Rey nahm das Amt an und sagte, er freue sich auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit Vorstand und allen Mitgliedern der Kolpingsfamilie und bat um tatkräftige Unterstützung. In seinem Schlusswort sprach er besinnliche Worte, die jeden Einzelnen zum Nachdenken anregen sollten.

Zum Ende der Mitgliederversammlung wurden zwei bekannte Kolpinglieder gesungen.

Wortgottesdienst

Zu einem Wortgottesdienst mit Präses Diakon Ralf Rey trifft sich die Kolpingsfamilie am Montag, 11. Februar, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Brühler Bläserakademie - Musikverein



Der Musikverein Brühl und die Brühler Bläserakademie laden alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung, am Montag, 18.02.2008, in den Proberaum "Altes Schulhaus" ein. Beginn der Versammlung ist pünktlich um 19.00 Uhr. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Totengedenken
- Bericht des Vorsitzenden
- Bericht des Dirigenten Jugendorchester
- Bericht des Dirigenten Elementarorchesters
- Bericht des Dirigenten des sinfonischen Blasorchesters
- Bericht der Jugendvertreter JBO
- Bericht Jugendvertreter SBO
- Bericht des Kassiers
- Stellungnahme Kassenprüfung
- Aussprache der Berichte
- Entlastung des Gesamtvorstands
- Wahlen Schriftführer, Jugendleiter, Kassier
- Rückblick und Ausblick des Vorstands
- Fragen, Anregungen, Diskussion



Kollerkröten Brühl e.V.

Närrische Sitzung ließ keine Wünsche offen

Am Faschingssamstag war es wieder so weit, die Kollerkröten luden zu ihrer närrischen Sitzung unter dem Thema "Rom", Gladiatoren, Römer, Legionäre, und Prinzessin Tatjana 1., welche in einer Sänfte zur Bühne getragen wurde, eröffneten vor dem "Forum Romanum" von Bruno Garcia den Abend.

Vereinspräsident Frank Möltgen begrüßte das römische Volk, welches die Festhalle bis auf den letzten Platz ausfüllte. Uwe Steindl führte redigiert durch den Abend, welcher mit buntem Programm gefüllt war.

Die Kleinsten des Vereins, die Minigarde, machten den Anfang und begeisterten das Publikum. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Brühl stimmte mit bekannten Liedern ein.

Junioren- und Seniorengarde sowie Seniorentanzmariechen Kristina König und Tanzpaar Jacky Herm/Mathias Kühnle brachten gewohnt gute Leistung aufs Parkett. Aufgrund der Erkrankung von Renée Kohl konnte das Juniorentanzpaar leider nicht auftreten. Niklas Geschwill sah dem Juniorentanzpaar der Rohrhöfer Göggel, Kevin und Nadine Garrecht, welche einsprangen, traurig vom Bühnenrand zu. Auch Juniorentanzmariechen Lea Mehrer, welche auch amtierende Kinderprinzessin der Rohrhöfer Göggel ist, vertrat Renée Kohl würdig.

"Tippelbruder" Rene Börschinger, Boxer und Michel, Wolfgang Meister, "der Mann mit dem Koffer" Manfred Baumann und Peter Schick brachten in der Bütt alle zum Lachen. Zwischen den Bütten gab es Stimmungsmusik von der Einmannkapelle Bernhard Banka, und Neuferratt Claudio Glässer brachte mit Rock aus den 70ern und dem Karnevalsschlager "Kornblumenblau" die Menge zum Schunkeln.

Dirk Mehrer ließ das Lasso schwingen, startete auf Startbahn 03 und schrieb den Hit "Ein Stern (der deinen Namen trägt)" um zu "Ä Krott, die uff da Insel lebt, alle Zeiten übersteht". Die Kollerkröten heizten mit Frauenpower ein, als sie römische Sklavinnen aus den Händen Brühler Römer befreien. Der Neon-Tanz der Clowns zeigte auch dieses Jahr abwechslungsreiche Lieder und Kostüme, die das Publikum begeisterten.

"Phönix" aus Kronau brachten mit ihrer Guggemusik die Festhalle zum Beben. Das neu gegründete Männerballett der Kollerkröten zeigte in Strapsen und mit Federn verziert sein Können und brachte das Publikum zum Toben.

Und so ging ein schöner Abend im Spiegelsaal in der Bar zu Ende.

Kollerkröten auf Besuch im B+O Seniorenzentrum

Die Brühler Kollerkröten kamen am 30.01.2008 zu ihrem traditionellen Besuch ins B+O Seniorenzentrum, Prinzessin Tatjana 1., eine Abordnung des Elferrats und viele Aktive kamen, um eine bunte Faschingsprogramm darzubieten. Tanzgarde und Tanzmariechen zeigten, was in ihnen steckt, und brachten Schwung in die Veranstaltung. Elisabeth Schmidt brachte zweimal in der Bütt alle zum Lachen. e.e.



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

Blitzturnier und Jahreshauptversammlung

Das Blitzturnier des Monats Februar am vergangenen Freitag war trotz des Faschings mit 11 Teilnehmern gut besucht. Norbert Blum, der schon das Januarturnier gewonnen hatte, konnte auch dieses Mal einen ungefährdeten Sieg verbuchen. Auf dem 2. Rang folgte Dieter Tribskorn. Norman Fellingner und Matthias Kramer mussten sich den 3. Platz teilen. Beste jugendliche Teilnehmerin war Heike Welter.

In der Jahreswertung führt nun Norbert Blum vor Dieter Tribskorn und Klaus Drobelt.

Am 15. Februar findet ab 20.15 Uhr in der alten Schule in Brühl, Hauptstraße, die Jahreshauptversammlung der Schachfreunde 1946 Brühl statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Am 17. Februar müssen die Schachfreunde in ihrem nächsten Mannschaftsspiel gegen die Mannschaft des Schachklubs Laidenbach antreten. Um nicht doch noch in den Abstiegskampf verwickelt zu werden, ist auch hier eine konzentrierte Leistung angesagt.

Die Brühler Dorfmeisterschaft wird ab dem 22. Februar ausgetragen. Anmeldungen sind beim Turnierleiter H. Bienek ab sofort möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Brühler Schach-

spieler, die bereit sind, regelmäßig teilzunehmen. Die genauen Spieltermine werden noch festgelegt.

Die Übungsstunden finden statt:

Ort: Alte Schule in Brühl, Hauptstraße

für die Jugendlichen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen und in den Schulferien von 18.30 bis 20.00 Uhr

für die Erwachsenen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen - ab 20.00 Uhr.

Blitzturnier ist jeweils am 1. Freitag des Monats, dazu sind Gäste sind jederzeit willkommen.

Square-Dance-Club "Nawiegehtdas.de"

Neuer Square-Dance-Club

Ab dem 14.02.2008 gibt es auch einen Square-Dance-Club, die "Nawiegehtdas.de" in Brühl. Getanzt wird 14-täglich ab 10.00 Uhr im Sportcenter Brühl, Luftschiffing 6. Zum ersten Tanzabend am 14.02., aber auch an jedem anderen Clubabend, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, unverbindlich vorbeizuschauen, um den neuen Club kennen zu lernen. Es handelt sich um eine amerikanische Tanzart, die in der Gruppe zu vier Personen ausgeübt wird. Die Tänzer reagieren und agieren auf Zuruf eines Kommandos, das der Tanzleiter (Caller) gibt. Körper und Geist werden also gleichermaßen gefordert. Unser Caller verfügt über 15-jährige Tanzerfahrung im Square Dance und hat das Callen von Grund auf von einem Caller aus Amerika erlernt.

Weitere Infos erhalten Sie über Rolf Kraye, Tel. 06202/77750, oder im Internet unter www.nawiegehtdas.de.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's
Howdy Buffalo's

Freitag, 8. Februar 2008, ab 19.00 Uhr
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Montags Linedance-Tanztraining und Workshops

ab 19.15 Uhr für Erwachsene Anfängertraining

ab 20.15 Uhr für Erwachsene Fortgeschrittene

im "Sport-Center", Luftschiffing 6 in 68782 Brühl

Buffalo Bandits

montags, 18.00 - 19.00 Uhr

Gäste und Interessierte sind zu den Trainingsabenden im Sport-Center recht herzlich eingeladen.

Keep it country and so long!



Kegelverein 1974 Brühl e.V.

Vorschau

Samstag, 09.02.2008

11.00 Uhr SKC 82 Brühl 4 - DKC Neulußheim 2

13.30 Uhr SKC 82 Brühl 2 - VfL/NT Hockenheim 2

15.30 Uhr SKC 82 Brühl 1 - KC Goldene 9 ASV Eppenheim



Sportgemeinde Brühl

10.02. Jahreshauptversammlung der Sportgemeinde

Beginn 15.00 Uhr

der Abteilung Angler um 13.00 Uhr

der Abteilung Schützen um 14.00 Uhr

Schützen

09.02. Gebrauchspistole/Revolver Pokalschießen
für Vereinsmitglieder, Beginn 14.00 Uhr

15./16.02. KM Zimmerstutzen Plankstadt

23.02. KM Zentralfeuer .30/38 Plankstadt



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Samstag, 12. Januar 2008, hat - wie jedes Jahr - das Training der Kenterrolle im Hallenbad Brühl begonnen. Es war die erste von sechs Veranstaltungen, die wöchentlich jeden Samstag durchgeführt werden. Treffen ist vor dem Hallenbad in der Ormessonstraße 7 um 10.45 Uhr.



Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Bitte merken Sie sich für **Mittwoch, 13. Februar 2008, 19.30 Uhr**, die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung im Clubhaus vor.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahl der Vorstandsmitglieder gemäß Satzung
 - Präsident
 - Schatzmeister
 - Sportwart
 - Pressewart
 - 1. Beisitzer
 - 1. Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Alles kann im "Netzgeflüster 3/2007" nachgelesen werden. Bitte halten sie sich diesen Termin frei, denn wir freuen uns sehr über zahlreiches Erscheinen.

us



Schwimmverein Hellas Brühl e.V.

Ein neuer Europarekord und vier neue deutsche Rekorde im Brühler Hallenbad geschwommen

7. Internationales Masters-Schwimmfest des SV Hellas wird immer beliebter

Nach wie vor zieht das Internationale Masters-Schwimmfest des SV Hellas Brühl die Senioren-Schwimmerinnen und Schwimmer zur Teilnahme nach Brühl. Dieser Schwimmwettkampf wurde am vergangenen Sonntag vom heimischen SV Hellas zum siebten Mal organisiert, und es kamen wieder über 140 Teilnehmer aus 33 Vereinen in die Hufeisengemeinde. Vereine aus ganz Süddeutschland, von Koblenz bis Konstanz und von Nürnberg bis Straßburg, hatten sich in die Starterlisten der 23 Einzelwettkämpfe eingetragen.

Die Vereine kommen recht gerne nach Brühl, wie der Veranstalter immer wieder bestätigt bekommt. Stimmt doch bei dieser Veranstaltung das ganze Drumherum; alles ist mehr oder weniger perfekt. Angefangen von der sportlichen Organisation, dem zügigen Ablauf der Wettkämpfe, dem hervorragenden Service für das leibliche Wohl, das die Service-Leiterin Frau Christine Kirstetter mit ihrem bestens eingespielten Team wiederum perfekt gestaltete, bis hin zur schnellen Ausrichtung der Siegerehrungen am Ende, denn die Teilnehmer müssen ja nach dem Ende oftmals noch eine etwas längere Heimreise antreten.

Es ist nun in Fachkreisen hinreichend bekannt, dass das Brühler Hallenbad ein "schnelles Wasser" ist, denn alljährlich werden von einigen Teilnehmern neue Rekordversuche angemeldet. So auch bei diesem Wettkampf. Am Ende konnte der Veranstalter erneut 4 neue deutsche Rekorde und 1 Europarekord an den Deutschen Schwimmverband melden.

Karl Hauter, AK 80, vom 1. SV BW Pirmasens, ein ständiger Gast der Veranstaltung, verbesserte die deutsche Rekordmarke über 50 Meter Schmetterern auf 0:46,36 Min., und über 50 Meter Brust um 55/100 Sekunden auf die neue deutsche Bestmarke von 0:44,97 Min., die auch gleichzeitig einen neuen Europarekord bedeutete.

Josef Hladky, AK 45, vom Frankenthaler SV drückte die bestehende Rekordzeit in der Disziplin 100 Meter Lagen um sage und schreibe 3,32 Sekunden auf die neue Bestmarke von 1:00,49 Min. Auch über 100 Meter Freistil erreichte er einen neuen deutschen Rekord in 0:54,97 Min.

Auch in diesem Jahr war Frau Lilo Heil von der TSG Mannheim mit 86 Jahren die älteste Teilnehmerin und wurde dementsprechend geehrt. Das Gleiche wurde ebenfalls dem männlichen Pendant Karl Hauter aus Pirmasens mit 83 Jahren zuteil. Er revanchierte sich auf sportliche Art durch die ständigen Verbesserungen neuer Altersrekorde.

Die Aktiven des SV Hellas hatten sich fest vorgenommen, den Gesamt-Mannschaftspokal - er ist als Wandpokal ausgeschrieben - wie in den vergangenen Jahren, so auch dieses Mal erneut zu gewinnen, denn dann bliebe er nach dreimaligem Gewinn in Folge im endgültigen Besitz der Hellas Senioren. Dementsprechend hatten alle Schwimmerinnen und Schwimmer ihren Trainingsplan auf diesen Wettkampf ausgerichtet. Und es hat geklappt! Selbst Erika Wassermann, die zu dieser Zeit stets in der Kur weilt, hatte von ihrem Kurarzt wiederum Freigang erhalten und reiste extra aus Bayern an, um die Mannschaft zu verstärken. Der Lohn dafür war ihr vergönnt, denn sie belegte in der Gesamt-Einzelwertung der Frauen von 49 Teilnehmerinnen den 4. Platz und steuerte 40 Punkte für die Mannschaft dazu. Die Hellas-Damen belegten hinter den erneut siegreichen Damen vom SV Hockenheim (205 Punkte), die auch den Damenpokal nach dreimaligem Gewinn nun endgültig im Pokalschrank in Hockenheim einstellen dürfen, mit 172 Punkten den hervorragenden 2. Platz noch vor den Damen der SGR Karlsruhe (139 Punkte). Bei den Herren ging die Punktwertung wesentlich enger und spannender zu. Waren es in den vergangenen 2 Jahren die Aktiven von der SK Neptun Leimen auf dem obersten Siegereppchen, so wurden sie diesmal von der SG Regio Freiburg (149 Punkte) verdrängt. Platz 2 belegten die Senioren des SV Nikar Heidelberg (143 Punkte), dicht gefolgt von den Herren des SV Hellas mit 140 Punkten auf Platz 3.

Gesamtwertung (Männer und Frauen):

1. SV Hellas Brühl 324 Punkte
2. SV Nikar Heidelberg 253 Punkte
3. SV Hockenheim 252 Punkte

Die Leistungen der Hellas-Aktiven im Einzelnen:

Frauen:

AK 30: **Christine Kadel**: 50 m Freistil 0:34,18 Min., 50 m Schmetterern 0:42,14 Min., 100 m Lagen 1:31,27 Min., 100 m Freistil 1:17,63 Min.

AK 20: **Inga Themann**: 50 m Brust 0:50,59 Min., 50 m Freistil 0:41,54 Min., 50 m Rücken 0:48,84 Min., 100 m Lagen 1:49,66 Min.

AK 35: **Gabi Hehl**: 50 m Brust 0:46,13 Min., 50 m Rücken 0:47,84 Min., 100 m Lagen 1:34,32 Min., 100 m Brust 1:38,82 Min.

AK 40: **Silvia Wilhelm**: 50 m Freistil 0:36,67 Min., 50 m Rücken 0:45,37 Min., 50 m Schmetterern 0:40,16 Min., 100 m Schmetterern 1:32,59 Min., 100 m Rücken 1:42,22 Min., 100 m Lagen 1:35,13 Min., **Birgit Wirth**: 50 m Brust 0:46,66 Min., 50 m Rücken 0:52,94 Min., 100 m Brust 1:43,13 Min.

AK 65: **Erika Wassermann**: 50 m Brust 0:52,06 Min., 50 m Freistil 0:40,26 Min., 100 m Lagen 1:46,59 Min., 100 m Brust 1:54,16 Min., 100 m Freistil 1:36,00 Min.

Männer:

AK 20: **Clemens Rinderknecht**: 50 m Brust 0:37,41 Min., 50 m Freistil 0:27,77 Min., 100 m Lagen 1:15,91 Min. **Franz Rinderknecht**: 50 m Brust 0:39,46 Min., 50 m Freistil 0:32,63 Min.

AK 35: **Igor Leis**: 50 m Brust 0:39,09 Min., 100 m Brust 1:29,68 Min., 100 m Freistil 1:18,31 Min.

AK 45: **Achim Hübener**: 50 m Brust 0:41,93 Min., 50 m Freistil 0:33,34 Min., 50 m Schmetterern 0:36,32 Min., 100 m Lagen 1:20,35 Min., 100 m Brust 1:36,95., 100 m Freistil 1:14,91 Min., **Ulrich Kornhaas**: 50 m Brust 0:39,91 Min., 50 m Freistil 0:30,20 Min., 50 m Schmetterern 0:36,32 Min., 100 m Brust 1:25,78 Min., 100 m Freistil 1:08,57 Min.

Thorsten Mehler: 50 m Schmetterern 0:39,43 Min., 50 m Freistil 0:33,35 Min. **Klaus Renkert**: 50 m Freistil 0:31,50 Min., 50 m Rücken 0:45,52 Min., 50 m Schmetterern 0:36,35 Min., 100 m Schmetterern 1:30,86 Min., 100 m Lagen 1:31,65 Min., 100 m Freistil 1:14,18 Min.

AK 50: **Dr. Jürgen Walter**: 50 m Brust 0:43,63 Min., 100 m Brust 1:35,09 Min., 100 m Lagen 1:33,22 Min.

AK 65: **Martin Statkiewicz**: 50 m Brust 0:47,37 Min., 100 m Lagen 1:49,22 Min.

Staffeln:

4x50-m-Freistil:

Damen 4. Platz in 2:42,97 Min.

Herren 3. Platz in 2:10,63 Min.

4x50-m-Lagen:

Damen 2. Platz in 3:01,03 Min.

Herren 3. Platz in 2:42,03 Min.

4x50-m-Lagen mix:

2. Platz in 2:45,87 Min.

Mast



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Abteilung Turnen

Nordic-Walking-Grundkurs

ab Donnerstag, 6. März, um 16.00 Uhr, 8 Übungseinheiten
Anmeldung und Auskunft unter Tel. 06202/72212
(Claudia Weymann)

Abteilung Boule

Die Bouleabteilung des TV-Brühl sucht noch einige Mitspieler und Mitspielerinnen, die Spaß am Boulespielen haben. Wir sind zurzeit ca. 11 Spieler/innen, die sich jeden Samstag zum Boulespielen treffen. Es handelt sich hierbei um Spieler, die erst ein paar Monate spielen, also nicht um Profis. Deshalb suchen wir noch nach Anfängern. Das Training wird durch einen erfahrenden Spieler geleitet, der Tipps zum Boulespielen gibt.

Gespielt wird jeden Samstag ab 13.00 Uhr auf dem TV-Gelände, Wiesenplatz 2 in Brühl.

Info: J. Jurcicek, Tel. 06202/71937

E Mail: jjurcicek@web.de



TV Brühl 1912 e.V.

Kameradschaftskreis

Am kommenden Dienstag, 12. Februar, trifft sich der Kameradschaftskreis um 17.00 Uhr im Nebenzimmer des TV-Clubhauses. Gäste sind willkommen.

Gute Arbeit beim Turnverein

Ein Abschied mit Rosen und Tränen

Beim Jahresrückblick auf das Jahr 2007 konnte der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt wieder erfreulich zahlreiche Mitglieder auf der Hauptversammlung begrüßen, darunter auch die Gemeinderäte Herren Mehrer, Ganz und Triebskorn.

Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2007, freute sich Uwe Schmitt über den Zusammenhalt, den die Mitglieder der Abteilungen bei der Vorbereitung zur 850-

Jungen und Mädchen von 10 bis 13 Jahren!
Bewerbt Euch bis zum 7. März 2008 für das

SüdBest FUSSBALLCAMP 2008

www.suedbest.de/fussballcamp2008

Jahr-Feier gezeigt hatten und ein qualitativ hochstehenden Beitrag zum Festzug geleistet haben. Er bedankte sich ebenfalls bei allen Spendern, die über 900,- € in die Zugkasse gespendet haben.

Aber nicht nur das Gemeindejubiläum sorgte dafür, dass bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Vorstandschaft und den Abteilungen keine Langeweile aufkam, denn in einem Verein von fast 1.500 Mitgliedern ist viel Gesprächs- bzw. Entscheidungsbedarf, der in 5 Minuten nicht gestillt werden kann. Hier zeigte sich wieder einmal, dass das Zusammenspiel zwischen Vorstand und Abteilungen sehr gut funktioniert. Auch wenn es selbstverständlich auch Meinungsverschiedenheiten gibt, so werden diese jedoch immer fair und kameradschaftlich im Interesse unserer Mitglieder gelöst. Unglücklich ist er über die Situation in den Abteilungen Handball und Volleyball, denn diese müssen schon seit vielen Jahren mit Kompromissen bei Hallenstundenvergabe und Trainingsmöglichkeiten leben. Dies führte bereits so weit, dass es in der Handballabteilung zwischen Jugend- und Abteilungsleitung zu Dissonanzen kam, wer nun Vorrang hat.

Auch der Vorstand hat sich wieder einmal, wie bereits vor wenigen Jahren, mit diesem Problem beschäftigt und mit den anderen Großvereinen Gespräche geführt. Aber dort besteht auch mehr Bedarf an Hallenstunden, als dass man welche abgeben könnte. Man hat Seminare besucht, Gespräche mit Bauunternehmen geführt und Fördermöglichkeiten geprüft, das Ergebnis war das gleiche wie früher, "der TV kann die Unterhaltskosten aus eigener Kraft nicht stemmen". Man will mit den anderen Großvereinen in Brühl und Rohrhof weiter mit der Gemeindeverwaltung sprechen, um einen Lösungsansatz zu finden.

Uwe Schmitt stellte die neue Boulegruppe vor, die von Jürgen Jurcicek mit viel Engagement seit der Einweihung im September geleitet wird. Er lud alle Mitglieder und Freunde zu einem Probespielen ein.

Er ging kurz auf die Situation in der Handballabteilung ein, die aber Thomas Gaisbauer bei seinem Bericht näher erläutern wird, und zeigte sich letztendlich aber erleichtert, dass sich mit Thomas Gaisbauer und Robert Bühn zwei erfahrene Leute bereit erklärt haben, die Geschicke der Abteilung in Zukunft zu leiten. Er wünschte den beiden viel Glück und Erfolg. Bedankt hat er sich aber auch beim zurückgetretenen Abteilungsleiter Jürgen Wild und seiner Frau für all seine Bemühungen in den vergangenen Jahren.

Zum Abschluss seiner Rede stimmte er die Mitglieder noch auf eine bittere Pille ein, denn in seinen Ausführungen zeigte er auf, dass die allgemeinen Preissteigerungen auch beim TV angekommen sind und dass gestiegene Verbands-Beiträge, Sonderumlagen und vor allem die explodierenden Energiekosten den Haushalt des Vereins so belasten, dass ohne angemessene Beitragserhöhung die Qualität der Übungsangebote für Kinder und Erwachsene nicht mehr gewährleistet werden kann.

Außerhalb der Tagesordnung, weil besonders hervorzuheben, war die Verabschiedung und Würdigung von Uschi Calero, die jahrelang die Geschicke der TV-Jugend geleitet und organisiert hat und nun das Amt in jüngere Hände legt. Sei es bei Jugendfreizeiten oder dem jährlichen Ferienprogramm, allen Veranstaltungen hat Uschi Calero mit ihrem Team den Stempel aufgedrückt, deshalb bedurfte es eines würdigen Abschiedes. Als plötzlich die Türe aufging und 20 Kinder und Mitglieder von Uschis Team mit Rosen zur Verabschiedung hereinkamen, kullerten bei ihr die Tränen.

Auch Frau Inge Kronemayer in Personalunion Hauptkassierin und Finanzvorstand der TV zeigte in ihrem Bericht die angespannte Haushaltslage des Vereins auf. Bei der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben gab es 2007 nur einen geringen Überschuss, so dass eine Zuwendung zu den Rücklagen nicht möglich war, obwohl der Hallenboden in absehbarer Zeit renoviert werden muss. Auch deshalb bezeichnet auch sie eine Beitragserhöhung als unumgänglich. Auf der Mitgliederseite zeigte sich hingegen eine erfreuliche Entwicklung, denn auch 2007 ist die Zahl wieder leicht gestiegen auf 1436, wobei man sich langsam dem angestrebten Ziel von 1.500 Mitgliedern annähert.

Die Kassenprüfer Ursula Witzke und Klaus Moos hatten die Kassen bei Inge Kronemayer geprüft, und Frau Witzke wür-

digte die Arbeit, die Frau Kronemayer aufwendet, um die Finanzen des Vereines verantwortungsvoll zu verwalten. Deshalb beantragte sie die Entlastung von Frau Kronemayer.

Diese wurde einstimmig erteilt.

Walter Beck, Leiter der Turnabteilung, lobte die gute Öffentlichkeitsarbeit in der Abteilung. Weil die Leute heute kaum mehr alleine in die Vereine kommen, muss man sie neugierig machen. Dies geschieht auch über das Medium Internet, dort ist die Turnseite sehr gut besucht. Bis zu 100 Interessierte besuchen diese Seite pro Monat. Besonders stolz ist Walter Beck darauf, dass seiner Abteilung wieder der Pluspunkt Gesundheitssport vom Deutschen Turnbund zugesprochen wurde. Vielfältig ist das Sportangebot in der Turnabteilung Turngruppen aller Couleur, Hip Hop, Seniorensport, Jazztanz, Gesundheitssport, Walking oder Nordic Walking oder Yoga sind nur Auszüge aus dem vielfältigen Programm. Dies alles kann nur von qualifizierten Kräften geleistet werden, deshalb steht auch die Weiterbildung sehr weit oben und wird von sehr vielen Mitarbeiterinnen wahrgenommen, wenngleich das Budget der Abteilung dadurch stark belastet wird.

Aber Qualität hat eben seinen Preis und kann nicht kostenneutral sein, deshalb hofft er auch im kommenden Jahr auf Unterstützung durch die Hauptkasse des Turnvereins, damit seine über 800 Mitglieder starke Abteilung weiter wachsen kann.

Handball

Thomas Gaisbauer, der neue Abteilungsleiter der Handballabteilung, lief bei seinem Bericht zu Hochform auf. Er stellte die Situation dar, die nach dem Rücktritt von Trainer Drausnig und Abteilungsleiter Jürgen Wild über die Abteilung hereinbrach. Gleichzeitig wollten auch die Spieler der 1. Mannschaft den Spielbetrieb einstellen. Doch nach langen Gesprächen und der Bereitschaft von Uwe Schmitt, die Leitung kommissarisch zu übernehmen, konnte der Spielbetrieb aufrechterhalten werden. Es begann dann die mühsame Suche eines Nachfolgers, die bis zur Jahreshauptversammlung abgeschlossen sein musste, ansonsten wäre die Abteilung aufgelöst werden. Im letzten Augenblick konnte auf der Abteilungsversammlung in Januar eine Lösung gefunden werden, nachdem sich etliche Mitglieder bereit erklärten, Mitverantwortung zu übernehmen. Dies bewog den erfahrenen Thomas Gaisbauer, der eigentlich zum Jahresende von seinen Ämtern zurücktreten wollte, in die Bresche zu springen und die Abteilung verantwortlich zusammen mit Robert Bühn zu übernehmen. Zumal es ja sportlich nichts an den Leistungen der einzelnen Mannschaften auszusetzen gibt, im Gegenteil, die 1. Mannschaft, welcher der Wiederaufstieg in die Kreisliga gelungen ist, liegt auf einen guten 7. Platz, ohne dass Sorgen auf den Abstieg aufkommen müssen. Siege im Pokal gegen einen Landesligisten und einen Oberligisten ließen das Potential der Mannschaft aufblitzen.

Die **Herren 1b**, auch "junge Wilde" genannt, haben sich gegenüber dem letzten Jahr sehr gesteigert und schlossen die Vorrunde mit einem guten 6. Platz ab. Schwer tun wird sie sich aber ohne ihr Handball-Urgestein "Ottel" Jürgen Schäfer, der nach über 35 Jahren seine Handballschuhe überraschend an den berühmten Nagel gehängt hat. Er wird der Mannschaft sicherlich als Motivator und Antreiber fehlen.

Die **Damenmannschaft** ist das Aushängeschild der Abteilung. Bestens vorbereitet vom neuen Trainer Markus Pfeifer führen diese mit 23:1 Punkten souverän die Tabelle der Kreisliga an und hat sich bis jetzt keine Blöße gegeben, wenngleich nun der Druck auf die junge Mannschaft steigt. Welches Potential sie haben, zeigt sich im BHV-Pokal, wo man nach einem Sieg gegen einen Landesligisten und den jüngsten Sieg gegen den Oberligisten Heideisheim/Helmsheim im Halbfinale steht. Zum ersten Mal konnte eine 1b gemeldet werden, die neben wenigen erfahrenen Spielerinnen überwiegend aus jungen bis sehr jungen Handballerinnen besteht, die noch viel Erfahrung sammeln müssen.

Jugendmannschaften: 11 Mannschaften mit über 150 Jugendlichen werden dort betreut und mit Jugendcamps, Kooperation mit Schiller- und Jahnschule und Trainingslagern konnte die Jugendbasis verbreitert werden.

Häufig ist es aber so, dass die bei uns ausgebildeten talentierten Jugendlichen später abwandern, weil sie hier keine Mög-

lichkeit haben, in den Sonderstaffeln oder höher zu spielen. Nachbarvereine sind gerne bereit, diese zu übernehmen.

Um das Abwandern zu verhindern, wurde eine Spielgemeinschaft in der männliche D-, B- und A-Jugend mit der TSG Ketsch eingegangen, die unter SG Brühl/Ketsch in die Saison 2007 gestartet ist. Die restlichen Altersklassen werden im Mai 2008 folgen. Norbert Siebenlist und Hans Blau haben hier hervorragende Arbeit geleistet und die vielen Formalitäten mit Frau Pache von der TSG erledigt.

Thomas Gaisbauer beruhigte die Mitglieder, dass kein Jugendlicher deshalb den Verein wechseln muss, es sei denn, die Trainingssituation spitzt sich weiter zu. Denn heute trainieren bis zu 35 Kinder und Jugendliche in einer Halle und da ist Effektivität nicht möglich. Aber man soll die Hoffnung nie aufgeben.

Auch 2007 hat die Handballabteilung mitgeholfen, das Außenbild des TV zu stärken. Ihre Beteiligung am Rohrhofer Straßenfest, bei der 850-Jahr-Feier oder beim Sommernachtsfest waren wieder Beweise für den guten Zusammenhalt in der Abteilung und Thomas Gaisbauer hofft, dass dies auch unter seiner Regie weiterhin der Fall sein wird.

Volleyball

Abteilungsleiterin Gabi Hehl verteilte ein dickes Lob an ihre Jugendspielerinnen, die sich in kurzer Zeit sehr gut entwickelt haben, und die ihren Weg in der kommenden Runden sicher machen werden.

Die 1. Damenmannschaft spielt im oberen Mittelfeld, hat aber durch einen Sieg im Pokal die Möglichkeit, wieder in die Oberliga aufzusteigen.

Die 2. Mannschaft kämpft zurzeit um den 2. Platz, man hofft, dass dieser in den restlichen Spielen noch gesichert werden kann.

Die Ortsmeisterschaften waren auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg, denn mit 18 Mannschaften hatte man eine Rekordbeteiligung. Sieger wurden die Lehrer der Realschule Brühl.

Am 27. Juni 1998 wurde die Beachvolleyballanlage feierlich eingeweiht. In den vergangenen 10 Jahren hat die Volleyballabteilung die Anlage gepflegt und erweitert, das Ergebnis kann sich sehen lassen, findet nicht nur Gabi Hehl. Es wird sicherlich in diesem Jahr Gelegenheit geben, dieses 10-jährige Jubiläum gebührend zu feiern.

Tischtennis

Auch in der Tischtennisabteilung gab es einen Führungswechsel. Hier löste Rene Kalous den arrivierten Thorsten Bräumer ab, der nun beruflich in Ulm lebt und keine Möglichkeit mehr sah, die Abteilung aus der "Ferne" zu leiten. Er wird aber dem Gesamtverein erhalten bleiben und auch weiterhin die von ihm kreierte Internetseite des TV pflegen.

Rene Kalous berichtete von der guten Jugendarbeit, die einen Zulauf von Jugendlichen nach sich zieht. Dadurch konnten in der Saison 4 Mannschaften gemeldet werden, was aber auch zu Problemen bei der Spielbetreuung und den Fahrten zu den Auswärtsspielen führt. Besonders erfolgreich ist die Jugendmannschaft, die in der Sonderstaffel spielt und dort die etablierten Mannschaften ärgern kann. Auch bei den Aktiven gab es so viele Spieler wie nie, nachdem man verschiedene Zugänge hatte, konnten 5 Mannschaften gemeldet werden, ein Rekordmeldeergebnis. Besonders erfolgreich sind in dieser Saison die 1. Mannschaft, die in der Bezirksklasse ebenso den Spitzenplatz belegt, wie die 3. Mannschaft in der Kreisklasse A. Mit etwas Glück und der nötigen Cleverness könnte die Abteilung wieder eine Doppelmeisterschaft feiern. Die 2. Mannschaft kämpfte zu Beginn der Runde sehr unglücklich und stand schnell auf einem Abstiegsplatz. Mittlerweile hat sie sich aber gefunden und einen relativ sicheren Mittelplatz erreicht. Einen solchen nimmt auch die 4. Mannschaft ein, die weder mit Aus- noch mit Abstieg etwas zu tun haben dürfte.

Freizeitkicker

Ihr Leiter Heinz Schumacher berichtete für die kleinste Gruppe im Verein, wie er bemerkte, jedoch nicht ohne Stolz, denn in den letzten 3 Jahren ist seine Truppe um 12 Mann gewachsen. Es sind nun 42 Spieler, die in 2 Mannschaften "Junioren" bis 30 Jahre und "Senioren" um die 40 Jahre

und darüber aufgeteilt sind, die sich Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen treffen, um ihrer Leidenschaft dem Fußball zu frönen. Heinz Schumacher betonte, dass jeder, der mitspielen will, bei ihnen gerne willkommen ist, sofern er teamfähig ist, und die Geselligkeit liebt. Denn die kommt auch bei der Truppe nicht zu kurz und wird bei Aufenthalten im Schwarzwald, Grillfesten und Freundschaftsspielen gepflegt. Wie gut die Gruppe im TV integriert ist, zeigt ihre Bereitschaft bei Arbeitseinsätzen. So entstanden unter ihrer Regie die beiden neuen Boule-Bahnen, die auch Wettkampfansprüchen genügen. Ein Beweis dafür, dass sie sich im Turnverein wohl fühlen.

Kameradschaftskreis

Hier sammeln sich ältere ehemalige Aktive, die auch über die aktive Zeit den Gemeinsinn im Turnverein pflegen wollen, und damit dies auch gewährleistet ist, veranstaltet ihr Leiter Lothar Witzke einmal im Monat einen Stammtisch im TV-Clubhaus, der immer wieder durch interessante Beiträge aus Regionalpolitik, Kultur oder anderen aktuellen Themen aufgelockert wird. Da er beim Altersschnitt der Gruppe nicht mehr von großen sportlichen Aktivitäten berichten kann, führte er die gemeinsamen Freizeitaktivitäten auf, wie Grillfest auf dem TV-Gelände, Busausflug nach Idar-Oberstein oder die traditionelle Vorweihnachtsfeier in der TV-Halle. Auch Lothar Witzke rief dazu auf, bei ihren Stammtisch mal ein "Probesitzen" durchzuführen, vielleicht bleibt der eine oder andere dann doch kleben.

Jugendwartin

Mit etwas Wehmut trug Uschi Calero ihren letzten Rechenschaftsbericht nach 15 Jahren Jugendwartin vor, wie sie betonte. Jugendleiter haben vielfältige Aufgaben in einem Verein, denn sie sind es, die Kinder formen können, die mit ihren Aktivitäten diese am Sport begeistern können oder auch nicht. Dass dies im Turnverein hervorragend gelingt, zeigen die Veranstaltungen, die für die Kinder und Jugendlichen auch 2007 wieder organisiert wurden. So ging es im Juli mit über 40 Kindern für 3 Tage in den Odenwald, wo bei Sport, Spiel und Wanderungen diese 3 schönen, kurzweilige Tage verlebten. Im August stand dann bereits das Ferienprogramm der Gemeinde an, bei dem sich einen Tag lang fast 50 Kinder auf dem TV-Gelände tummelten und beschäftigt werden wollten.

Auch dies bewältigten Uschi und ihr Team mit Bravour. Sie betonte, dass es eine arbeitsintensive Zeit war als Jugendwartin war, aber auch eine sehr, sehr schöne, die sie nie missen will. Vor allem deshalb, weil sich mit der Zeit ein Team herausgebildet hat, das neben viel Arbeit auch viel Spaß zusammen hatte. Sie bedankte sich bei allen und versicherte, dass sie auch ihrer Nachfolgerin Tamara Rill mit Rat und Tat zur Seite stehen will. Zum Abschluss ihres Berichtes präsentierte sie wieder, sehr zur Freude der anwesenden Mitglieder, einen Film über das Jugendlager im Odenwald.

Nachdem die Anwesenden die Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Abteilungen vernommen hatte, würdigte Ehrenvorstand Volkmar Schäfer die Arbeit aller, die dort führend aber ehrenamtlich die Arbeit verrichteten, damit sich fast 1500 Mitglieder im Turnverein wohl fühlten. Er beantragte die Entlastung der Vorstandschaft. **Diese wurde von den Mitgliedern einstimmig erteilt.**

Auch die Abteilungsleiter wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Es sind dies:

Walter Beck (Turnen), Thomas Gaisbauer (Handball)
Gabi Hehl (Volleyball), Rene Kalous (Tischtennis)
Heinz Schumacher (Freizeitkicker), Lothar Witzke (Kameradschaftskreis)

Neuwahlen

Für die scheidende Uschi Calero musste eine Nachfolgerin gesucht werden, diese wurde gefunden in Tamara Rill, die sich als Einzige zur Wahl stellt. Diese wurde dann einstimmig zur Jugendwartin gewählt.

Beitragserhöhung

Wie bereits eingangs berichtet, sind für den Vorstand Beitragserhöhungen unumgänglich, um einen qualitativ hoch stehenden Trainingsbetrieb zu gewährleisten, deshalb beantragte

Hauptkassier Frau Inge Kronemayer die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zum 1. Juli 2008 auf folgende Höhe

Jugendliche	6,25 € pro Monat
Erwachsene	8,00 € pro Monat
Mutter und Kind	10,00 € pro Monat
Familienbeitrag	16,00 € pro Monat
Passive	2,50 € pro Monat

Der Antrag auf Beitragserhöhung wurde einstimmig angenommen.

Ehrungen

Auch in diesem Jahr durfte Uwe Schmitt wieder viele langjährige und verdienstvolle Mitglieder ehren.

70 Jahre Mitgliedschaft: Frau Elfriede Rohr

60 Jahre Mitgliedschaft: Rudi Goeck, Eugen Münch

50 Jahre Mitgliedschaft: Bruno Gaa, Helmut Kiefer

40 Jahre Mitgliedschaft: Marietta Buse, Ursula Ganz, Hannelore Link, Hildegard Moos, Harro Piel, Heinz Riese,

Volkmar Schäfer, Jürgen Schandin

25 Jahre Mitgliedschaft: Ulrike Christ, Jutta Doll, Anke Gleisner, Christel Herweh, Heike Klein, Ute Kunzmann, Sibylle Meng, Regina Reisinger, Jutta Trautmann, Jens Brenner, Ralf Kronemayer

Für besondere Verdienste in Ehrenamt bei der Handballabteilung überreichte Uwe Schmitt ein Präsent für Jürgen Wild und Thomas Gaisbauer.

In der Volleyballabteilung wurden geehrt für langjährige Jugendarbeit bzw. Abteilungsarbeit: Gabi Hehl, Jutta Krenzlin, Sabine Schwindtner, Anke Kramer und Tamara Rill.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußballvorschau:

Die Fußballer des SV Rohrhof 1921 e.V. befinden sich wieder in der Vorbereitung auf die am 02.03.2008 beginnenden restlichen Verbandsrundenspiele der Saison 2007/2008 in der Kreisklasse A. Nach einigen Trainings- und Laufeinheiten stehen in erster Linie die Verbesserung von Kondition und Fitness der Spieler auf dem Programm von Trainer Stephan Knapp. Am Sonntag, den 24.02.2008, um 14.00 Uhr empfängt der SVR in Rohrhof im Pokal die Spvgg 06 Ketsch III, bevor es am Sonntag, den 02.03.2008, um 15.00 Uhr bei Olympia Neulubheim erstmals um Punkte geht. T.K.

F-Junioren/innen

Am Montag, 11. Februar 2008, beginnt wieder das Training nach der Winterpause auf dem Sportplatz in der Gartenstraße.

Beginn: 16.30 bis 17.45 Uhr

Den Fettpölsterchen zu Leibe rücken Neue Kurse beim SVR

Latino Aerobic

Dieser neue 10-stündige Kurs findet ab Montag, dem 11. Februar 2008 in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. In dieser Stunde erfolgt ein Herz-Kreislauf-Training mit Aerobic und Tanzelementen. Die einzelnen Elemente werden in der Stunde erarbeitet und zu Schrittkombinationen zusammengesetzt. Abwechslungsreiche Aerobic-Schrittkombinationen und Choreografien im Raum mit Latino-Bewegungen erfolgen zu mitreißender lateinamerikanischer Musik.

Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die in erster Linie die Latino-Musik mögen und an diesem Bewegungsstil Gefallen finden. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude mitreißen und kommen Sie in diesen 10-stündigen Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fit in den Tag

Nach erfolgreichem Start findet auch im neuen Jahr ein erneuter Kurs statt.

Beginn ist am 13. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr, für 10 Stunden. In diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhalten und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungsreiches und bewegungsreiches Programm geboten. Neben Ausdauertraining für den Herz-Kreislauf-Bereich werden alle Muskelgruppen angesprochen bzw. Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es erfolgt unter anderem eine gezielte Muskelkräftigung aller Problemzonen wie Bauch, Beine und Po. Durch präventive Gymnastik wird ein ausgewogenes Muskelkorsett aufgebaut, um die Wirbelsäule zu stabilisieren und somit Haltungsfehlern vorzubeugen. Das Training wird von moderner Musik begleitet, so dass die Teilnehmer motiviert etwas für ihre Beweglichkeit tun. Ein ausgleichendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm beendet die Stunde.

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab Mittwoch, dem 13. Februar 2008, von 10.00 bis 11.00 Uhr ein 10-stündiger Kurs "Aktives Rückentraining" statt. Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über- und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob Sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens im Beruf und Alltag wird Ihnen rückschonende Bewegungsabläufe bewusst machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses.

Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe! Sämtliche Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P-Lizenz Haltung und Bewegung.

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter:

Tel. 0621/8060685 Frau Reith

Tel. 06202/77278 Frau Schwenzer

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



Jahreshauptversammlung 2008

Am Sonntag, den 27. Januar 2008 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Vereins der Hundefreunde Rohrhof statt. Der Vorsitzende Frank Henk eröffnete die Versammlung, zu der 36 Vereinsmitglieder erschienen waren. Nach der Begrüßung, dem Gedenken an die 2007 verstorbenen Vereinsmitglieder und dem Protokoll des Vorjahres berichtete er in seinem Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Bei den sportlichen Aktivitäten hob er neben der Frühjahr- und Herbstprüfung die Aktivitäten in der Hundesportdisziplin Obedience heraus, in der die Sportlerinnen und Sportler des VdH Rohrhof einige Erfolge nachweisen konnten und in der der Verein im letzten Jahr sehr erfolgreich seine zweite Prüfung zusammen mit der Kreismeisterschaft der Kreisgruppe 03 im Südwestdeutschen Hundesportverband (swhv) auf eigenem Gelände veranstaltete. Zu den weiteren Aktivitäten gehörte 2007 auch die Beteiligung des VdH Rohrhof am Rahmenprogramm bei der deutschen Meisterschaft im VPG. Aber auch die veranstalteten

Jungen und Mädchen von 10 bis 13 Jahren!
Bewerbt Euch bis zum 7. März 2008 für das

SüdBest FUSSBALLCAMP 2008

www.suedbest.de/fussballcamp2008

und in Zukunft geplanten Seminare, die Jugendferienfreizeit und die Anschaffung der Hindernisbahn für den THS, die dank vieler Sponsoren erst möglich war, sowie die Anschaffung eines Welpenparcours blieben nicht unerwähnt. Es gab aber auch personelle Veränderungen im Jahr 2007, so legte Sarah Zirnstein ihr Amt als Sportwartin aus persönlichen Gründen nieder - sie zog nach Berlin um - und Bettina Röger kündigte an, sich aus der aktiven Übungsleitung im Turnierhundesport zurückzuziehen. Sie sagte allerdings spontan zu, 2008 noch die Kreismeisterschaft im Turnierhundesport beim VdH Rohrhof mit zu organisieren.

Henk schloss seinen Geschäftsbericht mit einem Dank an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die ihn während des vergangenen Jahres aktiv unterstützt haben, sowie an alle Trainer, Sportler, Helfer und Freunde des Vereins, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass der Verein heute so erfolgreich dasteht.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft, die durch die Kassenprüferin Daniela Eder-Steck beantragt und von der Versammlung einstimmig bei fünf Enthaltungen genehmigt wurde, folgte die Diskussion über weitere Themen. Zunächst erfolgte eine Aussprache über eine Modernisierung der Vereinssatzung, eine endgültige Abstimmung darüber wurde auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Am Ende informierte der Vorstand die Versammlung auf Nachfrage, dass es Ende 2007 noch Veränderungen in der Trainerschaft gab. Der Übungsbetrieb ist aber weiterhin sichergestellt, sodass die Hundesportlerinnen und -sportler ihrem Hobby weiterhin gut betreut nachgehen können.

Bevor Frank Henk die Versammlung schloss, bedankte er sich nochmals bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren des Vereins, die dazu beigetragen haben, dass auch 2007 unter dem Strich ein erfolgreiches Jahr für den Verein war.

SWA

Was sonst noch interessiert



Hospizgemeinschaft Schwetzingen

Wie kann man die Hilfe der Hospizgemeinschaft erhalten?

Die Betroffenen, ihre Angehörigen oder andere Kontaktpersonen setzen sich mit der Hospizgemeinschaft in Verbindung und vereinbaren mit der Einsatzleitung einen ersten Hausbesuch. Dabei werden die Wünsche und Erwartungen der Kranken und deren Angehörigen sowie die Möglichkeiten zur Hilfe besprochen. Daraufhin wählt die Einsatzleiterin eine Hospizbegleiterin aus, die mit dem Kranken oder seiner Familie Kontakt aufnimmt und Ort und Zeitpunkt für den Beginn der Begleitung vereinbart. Form und Intensität der Begleitung richten sich dann nach den Wünschen der Betroffenen und den Möglichkeiten der Begleiterin. Alle Einsätze sind grundsätzlich kostenfrei; es werden weder Spenden noch eine Vereinsmitgliedschaft erwartet.

Über die Hospiztelefone 0171/8581987 kann man auch außerhalb der üblichen Bürozeiten weitere Informationen zu dem Angebot der Hospizgemeinschaft erhalten.

Mehr: www.hospizgemeinschaft.de

Neuer Ausbildungsgang für Hospizhelfer/-innen in Vorbereitung

Der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen steigt. Deshalb läuft zurzeit ein berufsbegleitender Kurs, der im Juni dieses Jahres abgeschlossen sein wird. Dann stehen mehr ehrenamtliche Helferinnen für Einsätze zur Verfügung.

Die nächsten Veranstaltungen

Freitag, 14.03., 16.00 Uhr

Begegnungsstunde für Trauernde im Hebelhaus, Hildastraße 4, Schwetzingen

Mittwoch, 13.02., 17.00 - 18.00 Uhr

Beratungsstunde im Krankenhaus Schwetzingen

Diakonisches Werk Schwetzingen

Gesprächskreis pflegende Angehörige

Der nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag, 14. Februar 2008, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gruppenraum, 2. OG, des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastr. 4a, statt. Einen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre Ermutigung, gegenseitige Unterstützung, Information und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten.

Informationen hierzu gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig, Tel. 06202/957124, oder Anne Arend-Schulten, Tel. 06202/704773. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Caritasverband lädt zur Seniorenerholung ein

Der Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis führt auch in diesem Jahr wieder Erholungen für Senioren durch.

Vom 30. April bis 14. Mai geht es wie jedes Jahr in den hessischen Kneipp-Kurort Bad Endbach bei Marburg. Hier können Sie sich erholen oder auch kuren.

Behandelt werden alle rheumatischen Erkrankungen; Herzkreislauf- und Durchblutungsstörungen, Erkrankungen der Wirbelsäule, Venen und Gelenke.

Außerdem fahren wir dieses Jahr noch nach Maria Alm ins Salzburger Land vom 28. Juni. bis 12. Juli und in ein Vier-Sterne-Appartementhotel ins Ostsee-Heilbad Kühlungsborn vom 27. September bis 9. Oktober.

Nähere Informationen und Anmeldung beim Caritasverband Schwetzingen, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Telefon 06202/9314-0.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 10.02.2008

17.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt"

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Dezember "Keine gegen uns gebildete Waffe wird Erfolg haben", gestützt auf Jesaja 54:17.

Dienstag, 12.02.2008

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 31 aus dem Buch "Die Offenbarung Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Jehovas Werke groß und wunderbar" (Offenbarung 15:8-16:3: Jehova in seinem Heiligtum/Die Schalen und die Trompetenstöße).

Donnerstag, 14.02.2008

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Matthäus 26-28 werden unter anderem die Themen behandelt: "Warum der Glaube an die Existenz Gottes nicht genügt" und "Wann suchterzeugende Mittel für Christen verboten sind".

Hospizgemeinschaft Schwetzingen - Hockenheim

Beratungsstunde im Krankenhaus Schwetzingen

Die monatliche Beratungsstunde zu den Themen Sozialleistungen für Familien mit Pflegefällen und Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht findet am Mittwoch, 13.02.2008, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, im Konferenzraum, im Erdgeschoss, statt. Diese Beratungsleistung kann kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.